



Mitgliederausweis 2020 mit Rechnung für Jahresbeitrag liegt bei





Wagenremise  
Realp



4



Dampfschleuder  
R12

6

Andere  
Bahnen



17



Neuer DFB-  
Geschäftsleiter

8

Lokwerkstatt



12



Regionales

15

 **Actuel dès 18**

 **Sektionen ab 24**

**Impressum 35**

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2020 24.04.2020

Erscheint  
Anfang Juni

Ausgabe 4/2020 09.10.2020

Erscheint Mitte  
November

Ausgabe 3/2020 24.07.2020

Erscheint Ende  
August

Ausgabe 1/2021 08.01.2021

Erscheint Mitte  
Februar



Bild von  
Patrick Smit

An der Furka herrscht noch tiefer Winter. Bald beginnt aber wieder die Schneeräumung.

Plein hiver à la Furka, mais bientôt commence le déneigement.

## Editorial

Von Ruedi Traub

Die neue Wagenremise in Realp ist bezogen. Dank des guten Baufortschritts und dem grossen Einsatz der Beteiligten konnten diesen Winter alle historischen Wagen in den Neubau vor der Witterung geschützt untergebracht werden! Die Remise erhielt auch eine spezielle Mitbewohnerin – die Dampfschneesleuder Xrotd R12. In einer spektakulären nächtlichen Fahrt wurde sie nach Realp gebracht. Es fehlt noch der Tender, der unter der Leitung von Martin Horath und seinem Team fertig renoviert wird.

Urs Zülligs Nachfolge als Geschäftsleiter ist geregelt worden. Es ist Josef Hamburger. Wir stellen ihn in diesem «Dampf an der Furka» vor. Josef Hamburger lebt in der Gemeinde Entlebuch und arbeitet in Langnau im Emmental, bei der Raiffeisenbank Oberes Emmental. Er ist 36 Jahre jung und hat daher das grosse Anliegen, junge Fronarbeiter/-innen an die Bahn zu bringen.

Die Werkstatt in Uzwil fährt im alten Stil weiter. Was nicht mehr vorhanden ist, wird angefertigt, auch Werkzeuge. Zudem existiert ein von Jakob Knöpfel erstelltes Handbuch, welches jedem technisch begabten Handwerker bei der Revision hilft.

Und noch aus der Furkaregion: Der Hungerberg ist noch nicht verhungert, aber man muss ihn zu Fuss begehen, die Bahn wurde zurückgebaut. Das Essensangebot ist einfach und dem Wallis angepasst, wie meine Reportage zeigt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit dieser Ausgabe – der Hafechabis schmeckt köstlich. Und Heidi Ruf organisiert wieder Fahrten mit dem Pullmanzug. Wunderschön, mit Pianobegleitung.

Nous avons pris possession du nouveau hangar à wagons de Realp. Grâce à l'avancement des travaux et à l'engagement de tous les participants, toutes les voitures historiques ont pu être mises cet hiver à l'abri des intempéries ! Plus un hôte particulier – le chasse-neige rotatif Xrotd R12. C'est lors d'un spectaculaire voyage nocturne qu'il a été transporté à Realp. Il manque encore le tender, qui est rénové sous la direction de Martin Horath et de son team.

La succession d'Urs Züllig comme directeur est réglée. Il s'agit de Josef Hamburger, que nous présentons dans ce «Dampf an der Furka». Josef Hamburger vit et travaille comme banquier dans l'Entlebuch, resp. le Haut-Emmental. Il n'a que 36 ans, et a donc pour mission d'amener à notre train de jeunes collaborateurs bénévoles.

L'atelier d'Uzwil continue sur sa lancée. Ce qui n'est plus disponible est fabriqué sur place, même les outils. Et le manuel rédigé par Jakob Knöpfel est d'une grande aide, lors de la révision, à tout travailleur manuel techniquement doué.

Et encore, dans la région de la Furka: le Hungerberg n'est pas mort de faim (verhungert), mais il faut s'y rendre à pied, le transport à câble a été démonté. L'offre culinaire est simple, adaptée au Valais, comme le montre mon reportage. Le Hafechabis est très délicieux. Et Heidi Ruf organise de nouveau des transports avec le train Pullman. Magnifique, avec accompagnement de piano.

Titelbild von  
Martin Horath

Die Dampfschneesleuder Xrotd R12 steht frisch revidiert in der neuen Wagenremise in Realp.



## Wagenremise Realp

# Der erste Winter im Schutz der Remise

Von Heinz Unterweger, Kommunikation VFB Aargau, und Urs Züllig, Leiter Projektausschuss

*Rechtzeitig zum Winterbeginn konnten die historischen Wagen ihr Quartier in der Remise beziehen und die Schneefräsen sowie weitere Grossgeräte im Maschinenteil eingestellt werden. Damit kehrte die Winterruhe ein, die im Jahr 2020 von Abschlussarbeiten an der Remise und der Umgebung abgelöst werden wird.*

Am 4. November war es soweit: Eine Gruppe Aargauer Furka-Fans mit Werkstattleiter Werner Beer an der Spitze schob gemeinsam mit dem DFB-Bauleiter Manfred Willi den ersten historischen Wagen den B 4233, in in das neue Winterquartier. Bis zum 14. November waren alle Personenwagen mit Holzkasten unter Dach. Ende November war auch die Maschinenhalle belegt mit den Schneefräsen, den Baggern und dem Dumper. In der dritten Novemberwoche bezog auch die frisch aufgearbeitete Dampfschneeschleuder Xrotld R12 - noch ohne Tender - nach 17 Jahren Revision in Goldau das Winterquartier in der Remise Realp.

### Schlussarbeiten

Vor dem Einstellen der Wagen und Geräte wandelte die Baustelle ihr Gesicht. Der Kran, der Betonsilo und die übrigen Geräte der Bauunternehmung waren abgezogen worden und die Einsätze konzentrierten sich auf Abschlussarbeiten. Das Innere der Remise wurde von Fronarbeitern weiss gespritzt und die Schienen R21 bis R24 in der Remise wurden untergossen, um das Gewicht der Wagen tragen zu können. Die Bereiche zwischen und neben den Schienen werden 2020 mit Beton auf das Niveau Schienenoberkante angehoben. Die Decke der Remise aussen wurde fertig abgedichtet, mit einem Vlies und einer darüberliegenden Kiesschicht geschützt.

Der Boden der Maschinenremise wurde mit einem SIKA-Bodenbelag gegen Verschleiss und die Belastung mit Öl versiegelt. Mit der Montage der Fenster und Rolll Tore wurden alle Öffnungen geschlossen, um den Schnee draussen zu halten.



### Gesucht: Rasengittersteine

Für die Parkplätze entlang der Remise suchen wir eine günstige Quelle für 300 Quadratmeter Rasengittersteine. Manfred Willi (manfred.willi@dfb.ch) ist für die Vermittlung von Bezugsquellen dankbar.



Bild von  
Manfred Willi  
Die Torfront der Remise  
Seite DFB-Bahnhof



### Weitere Arbeiten 2020

Nach der Winterruhe verbleiben abschliessende Arbeiten wie

- Geländer der Dachbrüstung
- Elektroinstallationen und Beleuchtung
- Sicherungsanlage Bahnübergang Stockental
- restliche Werkleitungen
- Fassadenverkleidung
- Photovoltaikanlage in der Fassade
- Betonboden in der Halle bis Schienenoberkante
- Humusierung & Begrünung

Die offizielle und feierliche Einweihung der Remise wird nach Abschluss dieser Arbeiten in der zweiten Hälfte der Betriebsaison stattfinden.

### Spenden für Abschluss- und Unterhaltsarbeiten willkommen

Obwohl die Finanzierung des Projektes gemäss den geplanten Kosten gedeckt ist, sind weitere Spenden herzlich willkommen. Sie werden für die Wertsteigerung und den Unterhalt der Remise eingesetzt. Ein wichtiger Wunsch ist z.B. die Versiegelung des Remisenbodens, um Reinigungsarbeiten zu erleichtern und ihn gegen allfällige Belastung mit Mineralölen zu schützen.

Wir sind dankbar, dass mit dem Bau der Wagenremise die mit so viel finanziellem Engagement und Arbeitseinsatz geschaffenen Werte der Dampfbahn geschützt werden können.



Bild von  
Stephan Stauber

Die Peterfräse im  
neuen Quartier

Bild von  
Heinz Unterweger

Einschieben des B 4233  
als ersten Wagen am 4.  
November

Bild von  
Manfred Willi

Mitte November waren  
alle historischen Wagen  
eingestellt





### 37-Tonnen schweres Fahrzeug auf Reise

# Transport der R 12 von Goldau nach Realp

Von Ruedi Traub, Redaktor

*Bald hat man den Eindruck, dass unser Fuhrpark mehr auf Lastwagen, als auf Schienen fährt. Ich denke dabei an die Personenwagen von Aarau nach Realp, die HG 3/4 Nr. 9 von Chur nach Realp, die HG 3/4 4 von Realp nach Blonay und zurück, HG 4/4 von Uzwil nach Realp und nun die R 12 von Goldau nach Realp.*

Es begann so: Im Jahre 1990 konnte die DFB von der RhB zusammen mit anderen Fahrzeugen die ehemalige Bernina-Dampfschneeschleuder Xrotd 9214 übernehmen. Nach vielen Zwischenhalten, anderem Ungemach und Tausch mit der Bernina-Dampfschneeschleuder 9214 landete die R12 schliesslich bei Martin Horath in Goldau.

Lange stand sie in Goldau und wurde hier von Freiwilligen unter der Leitung von Martin revidiert. In fast fertigem Zustand trat sie nun am 20. November die Reise nach Realp an und fand Unterschlupf in der neuen Wagenremise. Die Abschluss- und Inbetriebsetzungsarbeiten werden dann im Depot erfolgen. Der Tender ist noch für Fertigstellungsarbeiten in Goldau verblieben, siehe auch «Dampf an der Furka» 4/2019.



Bilder von  
Martin Horath

Nächtliches Aufladen  
in Goldau

Abfahrtsbereit auf der  
Strasse nach Realp

In der neuen Wagen-  
remise Realp kann  
sich das Ungetüm  
wohl fühlen





Aus der DFB AG

# Bei der Furka-Dampfbahn wird 2020 gleich dreifach gefeiert

Von Mark Theiler, Kommunikation DFB AG

*Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) hat 2020 Anlass zum feiern – und dies gleich dreifach.*

Am Wochenende des 22. und 23. August werden die drei Jubiläen im Rahmen eines Festes in Gletsch ausgiebig gefeiert. Die Vorarbeiten für ein gelungenes Fest seien gestartet worden; mit diversen Partnern von Bahn und Region werde ein attraktives Programm erarbeitet, sagt Karl Reichenbach als Leiter Verkauf der Verantwortliche für das Fest. Geplant sind Extrafahrten mit der Lok HG 4/4 Nr. 704, nostalgische Postauto-Fahrten zwischen Gletsch und Oberwald, diverse Marktstände mit regionalen Produkten und Ausstellern sowie Ausstellungen über und Führungen durch Gletsch.

## 10 Jahre Realp-Oberwald und 20 Jahre Realp-Gletsch

Der 12. August 2010 war für die DFB ein besonderes Datum. An jenem Tag wurde der letzte instand gestellte Streckenabschnitt zwischen Gletsch und Oberwald wieder in Betrieb genommen. Dies bedeutete gleichzeitig, dass die Bergstrecke über die Furka erstmals seit 1981 wieder in ihrer ganzen Länge zwischen Realp im Urserental und Oberwald im Goms befahrbar war. Die anderen Teilstrecken und der Grossteil der Infrastruktur waren nach und nach wieder hervorgeholt und für den Betrieb vorbereitet worden. Am 11. Juli 1992 ging's erstmals fahrplanmässig von Realp bis Tiefenbach; am 30. Juli 1993 konnte der Betrieb bis zur Station Furka verlängert werden. Und am 24. Juli 2000, also vor 20 Jahren, verkehrten erstmals fahrplanmässige Züge zwischen Realp und Gletsch durch den Furka-Scheiteltunnel. Danach vergingen aber nicht weniger als sechs Jahre, bis der Spatenstich für das verbleibende Teilstück zwischen Gletsch und Oberwald vorgenommen werden konnte. Nochmals vier Jahre brauchte es, bis auch dieser Teil der Bergstrecke wieder benützt werden konnte.

## 30 Jahre Back to Switzerland

Mittlerweile 30 Jahre sind vergangen, seit im Sommer/Herbst 1990 siebzehn mutige Männer und eine Frau unter der Leitung von Ralph Schorno und Hansgeorg Bühler im Südwesten von Vietnam nach jahrelangen Vorarbeiten und zähen Verhandlungen den entscheidenden Schritt der spektakulären Aktion «Back to Switzerland» in Angriff nahmen. Dieser bestand darin, vier seit Jahren vor sich hinrostende Zahnrad-Dampflokomotiven und einen

Güterwagen von Da Lat auf 1500 Meter über Meer über 108 Kilometer mit teilweise unbefestigten Stassen und wackeligen Brücken nach Thap Cham zu transportieren. Von dort gings mit der «Beute» via Bahn nach Saigon, dann via Schiff nach Hamburg und dann erneut mit der Bahn in die Schweiz.

Die beiden repatriierten HG 3/4 Nr. 1 und Nr. 9, die vor ihrem Verkauf nach Vietnam bereits bis 1947 auf der Furka-Bergstrecke eingesetzt waren, stehen seit 1993 wieder an Ihrer früheren Wirkungsstätte in Betrieb. Von den zwei HG 4/4, die Anfang der 1920er Jahre direkt von der Schweiz nach Vietnam verkauft wurde, bildet die Nr. 704 seit dem Sommer 2019 als stärkste Zahnrad-Dampflokomotive Europas das Paradeferd der DFB. Die Revision der HG 4/4 Nr. 708 ist noch im Gange.

Mehr zu den Festivitäten folgt im nächsten Heft.

Bild von  
Hans-Walter Beyeler

Vor 10 Jahren fuhr  
der erste DFB-Zug ab  
Oberwald.





Der neue DFB-Geschäftsleiter Josef Hamburger

# "Den Betrieb weiterentwickeln und benötigte Erträge einfahren"

Interview von Mark Theiler

*Josef Hamburger ist seit Anfang Jahr Geschäftsleiter der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG.*

*"Dampf an der Furka": Josef, stell Dich der Furka-Gemeinde bitte vor. Was machst Du beruflich, wie alt bist Du, wie sieht dein Familienleben aus und wie sieht Deine bisherige DFB-Vergangenheit aus?*

Josef Hamburger: Ich bin 36 Jahre alt, wohne in Entlebuch im Kanton Luzern und bin seit vielen Jahren glücklich verheiratet. Beruflich arbeite ich bei der Raiffeisenbank Oberes Emmental und bin Mitglied der Bankleitung. Mein Arbeitsplatz habe ich in Langnau im Emmental. Bei der DFB bin ich als Fahrdienstleiter aktiv sowie Stiftungsrat der Stiftung Furka Bergstrecke. In meiner Freizeit steht, natürlich nach der DFB, das Wandern und Reisen im Mittelpunkt. Ich bin gerne "auf Achse".

*Du bist schon im Juni zum Nachfolger von Urs Züllig gewählt worden. Seit wann bist Du an der Seite von Urs tätig und wie hast Du diese Einführungszeit erlebt?*

Urs hat sich sehr viel Zeit genommen, um mich in dieses enorm anspruchsvolle Amt einzuarbeiten. Dazu hat er einige Reisen ins Emmental unternommen. Das war alles nicht selbstverständlich. Urs steht mir auch im 2020 bei konkreten Fragen zur Verfügung. Darüber bin ich sehr erfreut. Die DFB-Organisation ist sehr komplex und nicht ganz einfach zu durchschauen.

*Wie teilst Du Dir die Arbeit zwischen Bankjob und DFB auf bzw. wie präsent bist Du an der DFB-Front?*

Ich konnte dieses Amt nur übernehmen, weil ich meine Arbeit sehr flexibel einteilen kann und zu Hause sehr gut unterstützt werde. Während der Saison werde ich jeweils am Freitag und am Samstag in Realp arbeiten. So spüre ich den Puls und stehe allen vor Ort zur Verfügung. Vieles geht einfacher, wenn man es zusammen "live" besprechen kann. Ich bin nicht Fan von endlosen Mails. Daneben werde ich weiterhin als Fahrdienstleiter im Einsatz stehen.

*Gibt es Sachen, die in Deinem ersten Amtsjahr erste Priorität haben?*

Im 2020 fahren wir an rund 70 Betriebstagen nach Fahrplan. Daneben führen wir 25 Charterzüge. Hier kommen wir mit den personellen Ressourcen an unsere Grenzen. Auf der anderen Seite haben wir eine Strecke, die sehr viel Geld verschlingt. Auch wenn wir weniger fahren, bleiben die Kosten etwa gleich hoch. Wir sind also gefordert, mehr freiwillige "Mitarbeiter" zu finden, damit wir den Betrieb weiterentwickeln können und so benötigte Erträge einfahren.

Weiter wird unsere Strecke immer älter und kostenintensiver. Es ist zunehmend schwieriger, die nötigen Spenden zu finden. Aktuell ist der Grossunterhalt für 2021 noch nicht gesichert. Für den Grossunterhalt ist im Grundsatz die SFB mit Unterstützung des VFB verantwortlich. Die beiden Partnerorganisationen werden im 2020 diesbezüglich stark gefordert sein.

*Die Rekrutierung von neuen bzw. jüngeren Freiwilligen ist ein Dauerthema. Was planst Du diesbezüglich?*

Die Dieselcrew hat ein tolles Projekt zum Thema Jugendförderung gestartet und bereits einige junge Personen in ihren Reihen begrüssen dürfen. Ebenso in der Dampfgruppe konnten wir einige junge Personen aufnehmen. Ein erster Schritt ist gemacht, nun gilt es, das Konzept weiter zu entwickeln und in der Organisation zu verbreitern.







*Ein weiteres Dauerthema ist die Koordination zwischen der Betriebs-AG (DFB AG), dem Verein (VFB) und der Stiftung (SFB). Wie gehst Du dieses Thema an?*

Ich bin selber Mitglied im Stiftungsrat und verbleibe auch nach dem 1. Januar 2020 im Stiftungsrat. Weiter ist Jörg Wiederkehr Vertreter des Verwaltungsrats im Stiftungsrat. Somit haben wir eine enge Beziehung zwischen den beiden Organisationen. Dies macht die Zusammenarbeit zwischen DFB AG und SFB einfacher.

Mit dem VFB ist die Ausgangslage etwas "schwieriger", da ich nicht im Zentralvorstand bin. Mit Stephan Kohler hat die DFB AG einen Vertreter aus dem VFB im Verwaltungsrat. Somit sind wir auch hier recht eng verflochten. Was den Informationsfluss im operativen Bereich zwischen DFB AG und VFB betrifft, sind wir aktuell daran, diese Zusammenarbeit neu zu regeln und zu optimieren.

*Der Verwaltungsrat hat eine Neuorganisation bzw. Redimensionierung der Geschäftsleitung beschlossen. Wie sieht diese aus, welche Bereiche werden zusammengefasst und wer sind Deine neuen GL-Kollegen?*

Am 5. November 2019 hat sich die Geschäftsleitung zu einer ausserordentlichen Sitzung getroffen. An dieser Sitzung wurde das ganze Organisation der DFB AG kritisch durchleuchtet. Sehr viele Sachen laufen gut und können auch in Zukunft beibehalten werden. An einigen Stellen konnte Verbesserungspotenzial geortet werden.

*Was sind die grössten Veränderungen in der Führungsstruktur?*

Die Bereiche Gastro, Souvenirs, Verkauf und Verkaufsförderung wurden zusammengefasst. Der Bereich nennt sich Verkauf und wird von Karl Reichenbach geführt.

Der Bereich RWD wurde in Dienste umbenannt. Der Bereich Dienste ist für die Liegenschaften, das Archiv, das freiwillige Personal und vieles mehr zuständig und ist die Drehscheibe für die ganzen Personalfragen und Koordination. Ebenso gehört das Sekretariat zu diesem Bereich. Das Marketing wird neu in zwei Bereichen geführt: Die operative Umsetzung für die DFB AG wird durch den Bereich Verkauf durchgeführt. Das strategische Marketing (in welche Richtung wollen wir, was wird durch wen in

welchem Zeitraum gemacht) wird in einer neuen Gruppe durchgeführt. In dieser Gruppe werden Personen aus DFB AG, VFB und SFB mitarbeiten. Aktuell wird dieser Personenkreis definiert und ein erstes Treffen organisiert. Derzeit liegt der Lead beim Geschäftsführer der DFB AG.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2019 die Reorganisation genehmigt. Somit konnten wir am 1. Januar 2020 in neuer Besetzung und neuer Aufgabenverteilung in einer anspruchsvollen und spannenden DFB-Jahr starten. Ich freue mich auf einen regen Austausch mit der DFB-Gemeinde und bis bald auf der Furka!

**Die Geschäftsleitung setzt sich neu wie folgt zusammen:**

Geschäftsführer:  
Josef Hamburger

Leiter Bau und stellvertretender Geschäftsführer:  
Reto Brehm

Leiter ZfW:  
Mark Steiner

Leiter Betrieb:  
Christian Nellen/Patrick Graven

Leiter Verkauf (neu):  
Karl Reichenbach

Leiter Informatik:  
Hajo Spross

Leiter Dienste:  
Beat Frautschi

Leiter Finanzen & Personal Festangestellte:  
Martin Alther

Stabstelle Sicherheit:  
Marcel Bänziger

Strategische Marketinggruppe:  
Teilnehmer aus DFB AG, SFB, VFB



## Personalinformation der Abteilung Bau

# Ulf Weidle wird Leiter Bahntechnik

Von Reto Brehm, Leiter Bau

*Die Suche nach einem «Leiter Bahntechnik» konnte auf Ende 2019 erfolgreich beendet werden. Die DFB kann nun Ulf Weidle, einen aktiven «Fronarbeiter», der noch im aktiven Berufsleben steht, mit einer 60% Anstellung (saisonal verteilt) fest anstellen.*

Ulf hat Jahrgang 1962, hat den Dipl.-Ing. (FH) im Bauwesen abgeschlossen und arbeitet in der Strassenverkehrsbehörde der Stadt Stuttgart im Sachgebiet «Verkehrstechnik und Grossbaustellen». Er wird seine Anstellung bei seinem jetzigen Arbeitgeber zugunsten der DFB reduzieren, bleibt aber dort angestellt.

Er hat eine langjährige Verbindung zur Furka: Nach den ersten Aktivitäten zur «Rettung der Furka-Bergstrecke» gründete er die damalige Regionalgruppe und heutige Sektion Stuttgart des Vereins Furka-Bergstrecke. Seit damals hat er ungezählte Fahrten für Reisegruppen an die Furka organisiert und selbst durchgeführt. Er wird sich über den Winter in seiner neuen Aufgabe einarbeiten und Manfred Willi bei administrativen und projektbezogenen Arbeiten entlasten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ulf und Manfred, da auch im 2020 viel Arbeit bei der Abteilung Bau ansteht.

### **BEWEGEN SIE MIT UNS DIE DAMPFBahn ALS "OPERATIVER UND ADMINSTRATIVER LEITER DEPOT REALP" EINTRITT PER SOFORT ODER NACH VEREINBARUNG, 80 BIS 100%**

Das können Sie bewegen.

- Sie leiten den Standort Depot Realp
- Sie arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Leiter Werkstatt und stellen die Planung und Organisation sicher
- Sie unterstützen sequentiell den Leiter Bahntechnik und sichern die operative Synergie zwischen ZfW und Bau
- Sie planen die Einsätze der Fronarbeiter
- Sie führen Fronarbeiter in unterschiedlichsten Arbeiten zur Sicherstellung eines einwandfreien Funktionierens des Depots
- Sie führen Verhandlungen mit den Lieferanten, sind zuständig für das gesamte Bestell- und Anlieferungswesen
- Sie erledigen sämtliche administrative Belange im Verkehr mit dem Depot
- Sie entwickeln zusammen mit dem Leiter ZfW Optimierungsmassnahmen sowie Hilfsmittel und überarbeiten Prozesse im Sinne der Effektivität und Effizienz

Das bringen Sie mit.

- Sie verfügen über ein Fähigkeitszeugnis aus dem handwerklichen Bereich, oder eine vergleichbare Ausbildung sowie eine Ausbildung/Weiterbildung im Bereich Personalführung, Organisations- und Prozessentwicklung und/oder langjährige Erfahrung in diesem Bereich.
- Sie übernehmen Führungsverantwortung und haben Freude daran, für ihre Mitarbeitenden optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und zielführend-motivierend auf sie zu wirken.
- Zu den Eigenschaften, die Sie auszeichnen, gehören insbesondere Selbständigkeit, Belastbarkeit sowie ein hohes Mass an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.
- Sie bringen zudem gute PC- Anwender-Kenntnisse mit administrativen Fähigkeiten
- Führerausweis Kat. B, Robuste Gesundheit

#### **Noch Fragen?**

Bewerbung: DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG // Abteilung ZfW // Postfach 15 // 6490 Andermatt // ztw.leiter@dfb.ch  
Zur Stelle: Mark Steiner // Leiter Zugförderung und Werkstätten ZfW // +41 78 666 33 22

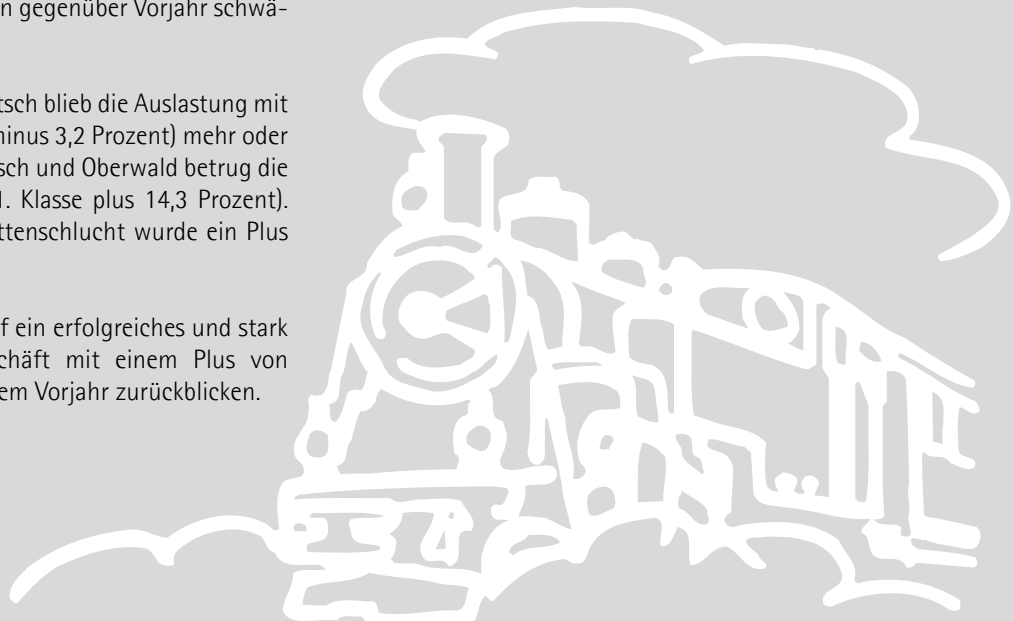


# 29'339 Passagiere

hat die DFB während der Saison 2019 befördert. Das sind 642 Personen mehr als 2018. Der Stammzug 10.20 Uhr ab Realp verzeichnete eine starke Zunahme der Nachfrage. Alle übrigen Dampfzüge waren gegenüber Vorjahr schwächer nachgefragt.

Auf dem Abschnitt Realp-Gletsch blieb die Auslastung mit minus 0,7 Prozent (1. Klasse minus 3,2 Prozent) mehr oder weniger stabil. Zwischen Gletsch und Oberwald betrug die Zunahme plus 7,2 Prozent (1. Klasse plus 14,3 Prozent). Beim Angebot Abenteuer Rottenschlucht wurde ein Plus von 23 Prozent registriert.

Die DFB kann zudem 2019 auf ein erfolgreiches und stark gewachsenes Charterzuggeschäft mit einem Plus von über 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückblicken.



## Dampflokreunde Furka-Bergstrecke

# Vorankündigung Vereinsversammlung

Von Andreas Huwiler

Die 3. ordentliche Vereinsversammlung der Dampflokreunde Furka-Bergstrecke findet am Samstag, 18. April 2020 statt. Die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

### Traktanden:

- Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der Vereinsversammlung 2019
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019

- Budget 2020
- Wahlen
- Anträge
- Informationen aus der Dampflokk-Werkstätte Uzwil
- Varia / Abschluss Vereinsversammlung

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns, Freunde der Furka-Bergstrecke (auch Gäste sind willkommen) an unserer Vereinsversammlung begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen sind rechtzeitig unter [www.dampflokreunde.ch](http://www.dampflokreunde.ch) zu finden.



## Lokwerkstätte

# Wenn man einen Rosthaufen zerlegt, ist Ausdauer gefragt

Von Dampflok-Werkstätte Uzwil und Stiftung Furka-Bergstrecke

Als Fortsetzung zum Bericht der Stiftung Furka-Bergstrecke im Dampf an der Furka 02/19 Seite 11.

*Der finanzielle Kraftakt ist bei einem so grossen Projekt die eine Seite, der technische Aspekt die andere. Beim Start der Revision standen die Verantwortlichen der Dampflok-Werkstätte vor einer rostigen Lokomotive und mussten eine Kosten- und Zeitschätzung abgeben. Keiner von ihnen ahnte, dass diese Lokomotive das Team und das Umfeld so stark fordern wird. Mit jedem Teil, welches demontiert wurde, kamen weitere Schäden zum Vorschein, welche zur Neuanfertigung von Komponenten zwangen. Heute steht ein Juwel auf den Schienen, welches zu 50% aus Neuteilen besteht.*

Folgend ein paar Bauteile, welche neu hergestellt werden mussten:

- Rahmen: Die Bleche waren im Bereich des Zahnradantriebes durchgebrochen. An eine Reparatur war nicht mehr zu denken.
- Hochdruckzylinderblock links: Obwohl diese von drei Lokomotiven vorhanden waren, konnte nur einer weiterverwendet werden. Die anderen beiden waren unbrauchbar. Am Ausstellungsobjekt in Realp kann ein schadhafter Zylinder besichtigt werden.
- Wasserkasten, Kohlekasten und Aufbauten: Diese waren so stark beschädigt oder durchgerostet, dass eine Neuanfertigung unumgänglich war.
- Und vieles mehr...

Obwohl die Dampflok-Werkstätte im Besitze der alten Zeichnungen ist, mussten alle neu herzustellenden Teile im CAD modelliert und gezeichnet werden. An eine Neuanfertigung nach den alten Zeichnungen war gar nicht zu denken, da sie die heutigen Anforderungen an die Fertigung nicht mehr erfüllen. Diese Arbeiten waren sehr zeitintensiv, sie haben sich aber gelohnt. Es ermöglichte eine kostengünstige Fertigung bei Auswärtsvergabe. Bei den Blecharbeiten war es möglich, aus den Zeichnungen die Schneidprogramme direkt zu erstellen. Dies trug für die Herstellung zu einer Kostenreduktion bei.

### Zuerst die Werkzeuge

In der Dampflok-Werkstätte waren die Freiwilligen oft mit dem Herstellen von Werkzeugen gefordert. Werkzeuge, welche heute nicht mehr gekauft werden können. Zum Beispiel der grosse Nietbügel. «Brauchen wir diesen?» war unsere Frage, die uns beschäftigte. Aber ohne diesen Nietbügel hät-

ten die Arbeiten nicht mehr weitergeführt werden können. So war es oft, dass Werkzeuge und Einrichtungen hergestellt werden mussten. Ohne das entsprechende Werkzeug wäre es nicht möglich gewesen die Arbeit fachgerecht auszuführen.

Mit jedem Teil, welches hergestellt wurde, wuchsen die Erfahrungen und das Knowhow. Heute ist die Dampflok-Werkstätte Uzwil in der Lage, alle Teile einer Dampflokomotive, vom Kessel über das Fahrwerk bis zum Manometer, zu revidieren oder neu herzustellen. Es wurden in allen Bereichen vom Lokomotivbau sehr viele Erfahrungen gemacht.

### Von Chur nach Uzwil

Und dann kam, was eigentlich schon lange erwartet wurde, die Halle in Chur musste geräumt werden. Sie musste einem Neubau Platz machen. Nach mehreren Angeboten, welche alle teurer waren, entschied man sich für Uzwil. Eine gute Wahl: Endlich eine Halle mit Heizung, neuen Krananlagen und auch im Winter bei hoher Schneelast nicht einsturzgefährdet. Der Umzug mit dem Aussortieren, Entsorgen, Palettisieren, Einrichtungen abbauen und alles wieder einrichten in Uzwil, nahm ein halbes Jahr in Anspruch. Ein halbes Jahr ohne Fortschritt bei der Revision der HG 4/4.

Nachdem mit eigenen Spezialisten alle Auflagen aus der ersten Bewilligung vom Bundesamt für Verkehr (BAV) aufgearbeitet waren wurde dem Team mitgeteilt, dass diese Bewilligung nicht mehr gültig war. Die Vorschriften beim BAV für die Zulassung von Lokomotiven haben sich im Laufe des Projektes geändert. Dies bedeutete, dass die Lokomotive nun als Neubaulokomotive galt. Somit war auch auf dieser Seite eine sehr grosse und zeitintensive Mehrarbeit nötig. Die HG 4/4 704 ist die erste Neubaulokomotive nach neuem Eisenbahngesetz, und dies erst noch eine Dampflokomotive. Das wird es kaum noch einmal geben.





**Stiftung Furka-Bergstrecke**  
CH-3999 Oberwald  
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2  
PC 60-293080-2  
PostFinance AG. 3030 Bern

So flog die Zeit nur so dahin. Mit dem Start der Arbeiten nach Auslieferung von F.O. 4. im Juni 2006, konnte die Lokomotive im Juni 2019 dem Betrieb übergeben werden. Während der ganzen Saison 2019 fanden Optimierungsarbeiten aufgrund von Betriebserfahrungen statt. Diese Anpassungen werden bei der laufenden Revision der Lokomotive 708 mitberücksichtigt.

Zurück zu den Kosten und weiteren Überschreitungen: Aus dem Abschlussbericht zum Projekt kann per Juni 2019 eine Kostenüberschreitung von 21.5% entnommen werden. Diese wird sicher noch etwas ansteigen. Jede weitere Betriebserfahrung, welche eine Optimierung nötig macht kann Kosten mit sich bringen. Auch bei den Arbeitsstunden der Fronarbeiter gab es eine massive Stundenmehrleistung. Diese fiel mit ca. 50% bedeutend höher aus als angenommen.

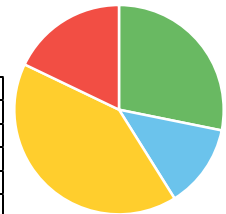
Die Arbeitsstunden der Werkstatt machen 41.0% aus. (30.- Fr / Stunden wurden eingesetzt, um die Stunden der Freiwilligenarbeit vergleichbar mit den sonstigen Kosten zu machen). Die Leistungen der Stiftung mittels Spendenbeschaffung betragen 28.2%. Um dieses grosse Werk erfolgreich abzuschliessen, waren aber noch weitere Partner nötig, der 1000er-Club mit 12.9% und weitere Sponsoren / Materialspender mit 17.9%. Oder ganz einfach gesagt, es braucht viel mehr als «nur» Geld um eine Dampflokomotive

zu neuem Leben zu erwecken. Es braucht den Willen eine begonnene Arbeit zielführend abzuschliessen und mit Begeisterungen in allen Bereichen zum Gelingen beizutragen. Die 5.02 Millionen sind als Kulturobjekt-Wert zu verstehen, der effektive Betriebswert wurde von der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG auf 2.5 Mio. Franken festgelegt.

**Einen ganz herzlichen Dank an alle, welche in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben.**

Freuen wir uns an der neuen HG 4/4 704, welche die Gruppe Dampfbahn Furka-Bergstrecke nun im Bestand hat. Mit der Auslieferung von Lok 708 in ca. 2 1/2 Jahren kann das Projekt HG 4/4 abgeschlossen werden. Bis zu diesem Datum sind wir auf weitere Unterstützungen in allen Bereichen angewiesen. Spenden nimmt die Stiftung auf ihrem Konto mit Vermerk HG 4/4 gerne entgegen. Schon jetzt herzlichen Dank.

Vereinigung	Wert	in %
Stiftung	CHF 1'416'028	28.2%
1000er-Club 1)	CHF 650'000	12.9%
Werkstatt-Std. à CHF 30.-- 2)	CHF 2'059'920	41.0%
Sponsoren / Materialspenden	CHF 900'000	17.9%
Total	CHF 5'025'948	100.0%



- 1) Zahlung an Stiftung + Transport: - Altdorf / Chur  
- Uzwil / Luzern / Realp
- 2) 68'664 Std (inkl. Logistik) à CHF 30.00

- Stiftung CHF 1'416'028
- 1000er-Club 1) CHF 650'000
- Werkstatt-Std. à CHF 30.-- 2) CHF 2'059'920
- Sponsoren / Materialspenden CHF 900'000





## Aus der Stiftung

# Differenz null

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

*Beim letztjährigen Wettbewerb der Stiftung mit der Frage: Wie viele Passagiere werden 2019 mit der Dampfbahn fahren? haben 2'468 Personen an Ausstellungen, Messen, Restaurants oder bei einer Fahrt mit der Dampfbahn eine Wettbewerbskarte ausgefüllt.*

Zu gewinnen gab es einen Erlebnistag mit Führung und Besichtigungen für 6 Personen im Wert von 1'000 Franken. Die von der DFB AG offiziell bekanntgegebene Passagierzahl für das Jahr 2019 beträgt 29'339 Personen. Adriano Bonetti aus Wettingen hat genau diese Zahl auf seine Karte geschrieben. Differenz null. Den zweiten Preis gewann Bernadette Achermann aus Adetswil. Differenz 5. Herzliche Gratulation den beiden Gewinnern. Die SFB wünscht tolles Wetter für den Erlebnistag mit Bruno Rütli als Reiseleiter.

### Der Fiskus profitiert auch

Eine alleinstehende Dame aus dem Kanton Bern hat in ihrer letztwilligen Verfügung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG einen Barbetrag von CHF 200'000 vermacht. Da die DFB AG nicht steuerbefreit ist, verlangt der Kanton Bern CHF 33'176 als Erbschaft- und Schenkungssteuer. Wenn die Stiftung Furka-Bergstrecke die Begünstigte gewesen wäre, wären CHF 200'000 zur Dampfbahn

geflossen. Die Broschüre „Sichern Sie die Zukunft der Furka-Bergstrecke mit einem Vermächtnis“ kann bei der Stiftung bezogen werden.

### Leistungen der Stiftung 2019

Teilzahlungen HG 4/4	CHF 150'000
Restzahlung HG 4/4 704	CHF 20'767
Wagen Remise Realp	CHF 120'000
Totalumbau Gleis	CHF 87'375
Reussohle	CHF 50'000
Dampf an der Furka	CHF 5'112
<b>Total</b>	<b>CHF 433'254</b>

### Dornröschen Bilder

Im Sommer 1990 stellte die Vietnam Crew unter der Leitung von Ralph Schorno in Da Lat fest, dass drei Loks im Depot und eine im Freien standen. Lok 9 war mit wilden Ranken um den Dampfkessel bekränzt. Der Name Dornröschen war geboren. In der Schweiz liess Bruno Rütli als einer der Vietnam Pioniere durch den lokalen Künstler Paul Huber die Lok 9 zeichnen. Der Druck wurde auf 250 Exemplare limitiert. Sie sind nummeriert und vom Künstler signiert. Die letzten 10 Bilder (ohne Rahmen) sind noch zu haben, pro Bild (61x40cm) für CHF 100 inkl. Porto. Kleinere Bilder (30x24cm) mit Rahmen sind auch noch einige vorhanden. Diese Kosten CHF 50 inkl. Porto. Die Einnahmen werden dem Konto HG 4/4 gutgeschrieben. Bestellungen an [stiftung.praesident@dfb.ch](mailto:stiftung.praesident@dfb.ch)

### Neuer Stiftungsrat

Der Verwaltungsrat der DFB AG hat Jörg Wiederkehr als Nachfolger von Franz Kissling in den Stiftungsrat delegiert.

### Dank

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Gönnern und Spendern für die grosszügige Unterstützung des historischen Kulturgutes im Jahr 2019. Ein besonderer Dank gilt allen Freiwilligen Mitarbeitern, insbesondere auch dem Uzwiller HG 4/4 Team.





Aus der Region

# Kein Hunger auf dem Hungerberg

Von Ruedi Traub, Redaktor

*Es ging lange hin und her auf dem Hungerberg oberhalb Oberwald. Die alte Sesselbahn bekam keine Bewilligung mehr und musste zurückgebaut werden. Von Bern her kam die schroffe Mitteilung, es würden in der Schweiz keine neuen Skigebiete mehr gebaut. Die listigen Oberwalder versuchten den Trick, dass sie ja keine neue Bahn bauen möchten, sondern nur vom Hungerberg nach dem Sidelhorn verschieben. Nützte alles nichts.*

Nun gibt heute es nach einigen Geplänkeln und Rettungsversuchen einen Verein als Träger des Restaurants auf dem Hungerberg. Nicht mehr mit Frites und Schnip-  
po, sondern mit einfachen Speisen wie Walliser Platte, Tagessuppe, Sandwiches, Käse-Würstli, Hauswürste, aber auch mit Süssigkeiten wie Nussstängel und Kuchen und

natürlich die üblichen Getränke mit und ohne Alkohol. Gastgeberinnen sind Christa Wenger und Sibylle Kypka.

Der Aufstieg ist relativ einfach und lawinensicher, der Weg mit Hinweistafeln ausgeschildert. Von Oberwald geht man Richtung Flüsschen Goneri und überquert dieses. Anschliessend steigt man über Roosseltini und Bärig zur ehemaligen Bergstation des Sesselliftes auf und weiter geht es bis zum Restaurant.

Für die Wanderung sind Wander-, Schneeschuhe oder Skis angezeigt, je nach Verhältnissen. Der Weg wird nicht präpariert.

Höhendifferenz 383 m, benötigte Zeit, je nach Kondition und Verhältnissen fünfviertel bis 1 3/4 Std.

Bilder von  
Otto Steinmann

Ausblick gegen Weiss-  
horn (Mitte)

Das Ziel ist erreicht:  
Hungerberg

Die beiden Wirtinnen Christa und Sibylle sind auch im Winter 2019/20 die Wirtinnen auf dem Hungerberg.

Auf dem Hungerberg gelten die folgenden Öffnungszeiten:

ab 13.02.20 bis 01.03.20 jeweils Donnerstag bis Sonntag 10.30 – 16.00 Uhr

ab 06.03.20 bis Saisonende (voraussichtlich Ende März 20) jeweils Freitag bis Sonntag von 10.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung und Auskünfte: Tel. 078 740 43 66.



**Nein, das ist kein Chabis (Schweizerdeutsch für Unsinn)**

## Chabis und Schafffleisch (Hafechabis)

Ausgesucht von Ruedi Traub, Redaktor

Dies ist ein Urner Rezept, auf der Basis von ebenso vielen Rezepten, wie es Grossmütter gibt. Für viele ist Schafffleisch gewöhnungsbedürftig, besser ist Schweinefleisch.

*1 kg Schafffleisch (oder Schweinefleisch) von Schulter, Brust und Hals  
Fett  
2,5 kg Weisskabis  
4 geschnetzelte Zwiebeln  
4 gehackte Knoblauchzehen  
Salz, wenig Pfeffer  
400 g geschälte Kartoffeln*

Das Schafffleisch wird in Ragoutwürfel geschnitten und von allen Seiten in wenig Fett angebraten. Danach gibt man das Fleisch ohne Fett in eine Pfanne. Das in der Bratpfanne verbliebene Fett schüttet man bis einen kleinen Rest ab. Der Kabis wird in das Fleisch gegeben. Schafffleisch und Kabis werden so wechselseitig gebraten, und mit den letzten Fleischstücken auch die Zwiebeln und der Knoblauch. Wenn alles in der Pfanne ist, wird mit Salz und Pfeffer gewürzt, dann auf kleinem Feuer zugedeckt gekocht. Von Zeit zu Zeit wird alles tüchtig untereinander gerührt, so dass der Kabis zusammenfällt und sich genügend Flüssigkeit bildet. Das äusserst schmackhafte Gericht wird mit Salzkartoffeln aufgetragen.

Kabis und Schafffleisch ist wohl die bekannteste Urner Spezialität. Besonders zur Chilbizeit erscheint die herbstliche Köstlichkeit in den Menükarten der Wirtshäuser. Mehr und mehr dampft sie auch auf dem Familientisch.

Quelle: Uri Kochrezepte







## Andere Bahnen

# Reisen im Pullmanwagen

Von Heidi Ruf, Organisatorin

*Selbstverständlich findet auch 2020 wieder der grosse Klassiker – «Glacier Pullman-Express» – statt. Die Reise auf den Spuren des legendären «Orient-Express» führt durch die Schweizer Alpen von St. Moritz nach Zermatt oder von Zermatt nach St. Moritz.*

### St. Moritz – Zermatt

Freitag, 26. bis Samstag, 27. Juni 2020

Freitag, 17. bis Samstag, 18. Juli 2020

Freitag, 28. bis Samstag, 29. August 2020

### Zermatt – St. Moritz

Sonntag, 28. bis Montag, 29. Juni 2020

Montag, 20. bis Dienstag, 21. Juli 2020

Sonntag, 30. bis Montag, 31. August 2020

Ab CHF 1'196.- statt CHF 1'495.- pro Person im Doppelzimmer bei der Variante mit Übernachtungen in 3-Sterne Hotels in St. Moritz und Zermatt sowie dem gemütlichen Hotel Sonne in Andermatt.

Der Luxuszug besteht aus zwei Original-Pullmanwagen aus dem Jahre 1931 der «Cie. Int. des Wagons-Lits et Grands Express Européens». Die wertvollen Holzeinlegearbeiten stammen vom berühmten französischen Ebenisten René Prou. Dazu kommen zwei Gourmino-Speisewagen aus den Jahren 1929 und 1930, sowie ein Pianobarwagen aus dem Jahre 1928.

Alle Wagen sind liebevoll bis ins Detail restauriert und entsprechen den heutigen Sicherheitsvorschriften. Gezogen wird der Zug stilecht von historischen Lokomotiven, u. a. vom weltberühmten «Krokodil» der Rhätischen Bahn.

### Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Im Sommer 2020 werden es 90 Jahre her sein, als die damaligen Bahngesellschaften Rhätische Bahn, Furka-Oberalpbahn und Brig-Visp-Zermatt Bahn den mutigen und visionären Entscheid fällten, ihre touristischen Regionen mit einem direkten Zug zu verbinden. Ein Entscheid, der zugleich die beispiellose Erfolgsgeschichte des Glacier-Express einleitete.

«Am 26. Juni 1930 konnte die Jungfernfahrt des ersten durchgehenden Schnellzuges von St. Moritz nach Zermatt, des verheissungsvollen Glacier-Express, gefeiert werden. Die in diesen neuen Zug gesetzten Hoffnungen wurden erfüllt. Auch für die gesamte Schweiz-Werbung ist der Glacier-

Express heute ein Volltreffer...» Dieses Zitat aus dem Geschäftsbericht der Rhätischen Bahn (RhB) aus dem Jahr 1930 unterstreicht die Visionen und die Art der «Produktkommunikation» der damaligen Marketingspezialisten.

### Mit der Jubiläumsreise von Tirano (429 m) auf den weltberühmten Gornergrat (3089 m) und zurück feiern wir «90 Jahre Glacier-Express» :

Tirano – St. Moritz – Zermatt – Gornergrat  
vom 15. bis 19. Juli 2020

Gornergrat – Zermatt – St. Moritz – Tirano  
vom 19. bis 23. Juli 2020

Ab CHF 1'988.- statt CHF 2'485.- pro Person im Doppelzimmer bei der Jubiläumsreise vom Gornergrat nach Tirano mit Übernachtungen in 3-Sterne Hotels in Zermatt und St. Moritz sowie dem gemütlichen Hotel Sonne in Andermatt.

Weitere Informationen zur Jubiläumsreise «90 Jahre Glacier-Express» und zu den «Glacier Pullman-Express»-Fahrten finden Sie unter [www.pullmanclub.ch](http://www.pullmanclub.ch).

Die Mitglieder der VFB-Sektionen profitieren von einer 20% Ermässigung. Die Platzzahl ist beschränkt.

Bei Buchung ist die Mitgliedschaft der VFB-Sektion anzugeben. Nur buchbar bei Pullman Club – Tel. +41 41 391 03 60 oder E-Mail: [info@pullmanclub.ch](mailto:info@pullmanclub.ch).





Le nouveau directeur général du DFB Josef Hamburger

## «Continuer à développer l'entreprise et faire rentrer les fonds nécessaires»

Interview de Mark Theiler; Texte traduit par Claude Am Rhyn

Josef Hamburger est le directeur général du DFB SA

*«Dampf an der Furka» : Josef, présente-toi STP à la famille de la Furka. Que fais-tu professionnellement, quel âge as-tu, comment est organisée ta vie de famille et quels étaient tes rapports avec le DFB jusqu'à maintenant?*

Josef Hamburger : J'ai 36 ans, je vis à Entlebuch dans le canton de Lucerne et j'ai beaucoup de chance depuis de nombreuses années. Je travaille à la Banque Raiffeisen du Haut-Emmental et suis membre de la direction de cette banque. Mon bureau se situe à Langnau im Emmental. J'étais actif au sein du DFB en tant que responsable de la traction. En dehors du DFB, mes loisirs sont la randonnée et les voyages. Je suis souvent en route.

*C'est déjà au mois de juin que tu as été élu successeur d'Urs Züllig. Depuis quand es-tu actif aux côtés d'Urs et comment as-tu vécu cette période de formation?*

Urs a pris beaucoup de temps pour me former à cette énorme tâche. Pour ce, il a effectué quelques voyages vers l'Emmental. Tout ceci n'allait pas de soi. Urs reste à ma disposition en 2020 pour toute question concrète. J'en suis très heureux. L'organisation du DFB est très complexe et pas simple à capter.

*Comment te partages-tu entre ton travail à la banque et le DFB, comment es-tu présent sur le front du DFB?*

Je n'ai pu reprendre ce poste que parce que j'arrive à aménager mon travail de façon très flexible. Je suis

également très bien secondé à la maison. Pendant la saison, je pourrai travailler tous les vendredis et samedis à Realp. Je pourrai ainsi prendre le pouls de la situation et être à disposition sur le terrain. Tout devient plus simple lorsque l'on peut discuter de vive voix avec les autres collaborateurs. Les courriels sans fin ne sont pas ma tasse de thé. Je continuerai également à officier en tant que responsable de la traction.

*Y a-t-il des sujets qui auront la priorité au cours de ta première année en fonction à ce poste?*

En 2020, nous circulerons environ 70 jours «ouvrables» conformément à l'horaire. De plus, il y aura 25 trains charter. Avec notre personnel actuel, nous atteindrons les limites de nos capacités.

D'autre part, nous avons un tronçon qui engloutit beaucoup d'argent. Même si nous circulons peu, les frais continuent à se situer dans le même ordre de grandeur. Nous sommes, de ce fait, contraints de trouver davantage de collaborateurs bénévoles afin de continuer à développer cette entreprise tout en faisant rentrer les fonds nécessaires.

De plus, notre tronçon devient toujours plus vieux et donc toujours plus coûteux. Il est de plus en plus difficile de trouver les fonds nécessaires. Pour le moment, les frais de l'entretien courant ne sont pas encore assurés pour 2021. Pour celui-ci, c'est essentiellement la SFB qui est responsable avec le soutien de l'ALSF. Dans ce domaine, ces deux organisations partenaires seront fortement mises à contribution en 2020.

*Le recrutement de nouveaux – resp. de jeunes – bénévoles est un thème permanent. Que planifies-tu à ce sujet?*

L'équipe diesel a démarré un excellent projet sur le thème de la promotion de la jeunesse ce qui lui a déjà permis d'accueillir quelques jeunes dans ses rangs. Nous avons également pu étoffer le groupe vapeur de quelques jeunes personnes. Le premier pas est fait, il ne reste plus qu'à développer ce concept et l'élargir au sein de notre organisation.

*Un autre sujet dans la durée est celui de la coordination entre la SA de l'entreprise (DFB SA), l'association (ALSF)*

JOSEF HAMBURGER





*et la fondation (SFB). Quel est ton point de vue face à ce problème?*

Je suis moi-même membre du Conseil de Fondation et reste toujours dans ce conseil après le 1er janvier 2020. De plus, Jörg Wiederkehr est représentant du Conseil d'Administration auprès du Conseil de Fondation. Nous avons ainsi des rapports étroits entre les deux organisations. Cela simplifie donc la collaboration entre le DFB SA et la SFB.

Avec l'ALSF, la situation est quelque peu plus compliquée car je ne suis pas au comité central. Avec Stephan Kohler, le DFB SA possède un représentant de l'ALSF dans le conseil d'administration. De ce fait, nous sommes aussi étroitement liés. En ce qui concerne le flux d'informations dans le domaine des opérations entre le DFB SA et l'ALSF, nous sommes actuellement en train d'établir de nouvelles règles afin d'optimiser cette collaboration.

*Le conseil d'administration a décidé une réorganisation ou une restructuration de la direction. Comment se présente-t-elle, quels seront les domaines concernés et qui seront tes nouveaux collègues de la direction générale?*

Le 5 novembre 2019, la direction générale s'est réunie en séance extraordinaire. Lors de cette dernière, toute l'organisation du DFB a été analysée de façon critique. Beaucoup de choses se déroulent bien et pourront continuer de la même manière à l'avenir. Dans quelques domaines toutefois, un potentiel d'améliorations a pu être établi.

*Quels sont les grands changements dans la structure de la direction?*

Les domaines de la gastronomie, des souvenirs, de la vente et de la promotion des ventes seront unifiés. Le domaine s'appellera «vente» et sera dirigé par Karl Reichenbach.

Le domaine RWD a été rebaptisé «services». Ce domaine est compétent pour l'immobilier, les archives, le personnel bénévole et bien plus encore. Il sera le pivot pour toutes les questions de personnel et de coordination. Le secrétariat est également affilié à ce domaine.

Le marketing est désormais dirigé par deux entités. Le changement opérationnel pour le DFB SA est géré par le domaine vente. Le marketing stratégique (dans quelle

direction voulons-nous aller, qui fera quoi et à quel moment?) sera effectué par un nouveau groupe. Ce seront des personnes issues du DFB SA, de l'ALSF et de la SFB qui collaboreront au sein de ce groupe. Le cercle de ces personnes est déjà constitué et une première rencontre est organisée. Pour l'instant, la direction du groupe est assurée par le directeur du DFB SA.

Le conseil d'administration a entériné cette réorganisation au cours de sa séance du 2 décembre 2019. C'est dans cette configuration et avec cette répartition des tâches que nous avons pu démarrer au 1er janvier 2020 une nouvelle année du DFB pleine d'exigences et d'intérêt. Je me réjouis d'avance d'échanges animés au sein de la grande famille du DFB et vous dis à bientôt à la Furka.

#### **La nouvelle direction se compose comme suit :**

Directeur général : Josef Hamburger

Responsable de la construction et directeur général adjoint: Reto Brehm

Responsable Zfw : Mark Steiner

Responsables d'exploitation :  
Christian Nellen / Patrick Graven

Responsable vente (nouveau) :  
Karl Reichenbach

Responsable informatique : Hajo Spross

Responsable des services : Beat Frautschi

Responsable des finances et du personnel fixe :  
Martin Alther

Direction de la sécurité : Marcel Bänziger

Groupe de stratégie du marketing :  
participants du DFB SA, de la SFB et de l'ALSF



## Dépôt des wagons de Realp

# Le premier hiver à l'abri du dépôt

Heinz Unterweger, communication ALSF Argovie, et Urs Züllig, responsable du comité de projet  
Texte traduit par Hans Maurer

*Les wagons historiques ont pu rejoindre à temps et avant l'arrivée de l'hiver leurs appartements dans le dépôt. Les chasse-neiges ainsi que d'autres matériels lourds ont pu être rangés dans la partie qui leur est réservée. Les derniers travaux sur le dépôt et les alentours ont donc passé le témoin à la pause hivernale.*

Le point d'orgue a résonné le 4 novembre : un groupe argovien de fans de la Furka, conduit par le chef d'atelier Werner Beer et accompagné par le responsable de la construction du DFB Manfred Willi, a poussé le premier wagon historique, le B 4233, dans ses quartiers d'hiver. Au 14 novembre toutes les voitures voyageurs avec une caisse en bois étaient à l'abri. A fin novembre la halle aux machines était occupée par les chasse-neiges, les pelles mécaniques et le tombereau automoteur.

Dans la troisième semaine de novembre, le chasse-neige rotatif à vapeur Xrot12 – encore sans tender – a également rejoint, après une révision de 17 ans à Goldau, son quartier d'hiver au dépôt de Realp.

### Travaux de finition

Avant le rangement des wagons et du matériel, le chantier a changé de visage. La grue, le silo à béton et les autres machines de l'entreprise de construction ont été démontés et les activités se sont tournées vers les travaux de finition. L'intérieur du dépôt a été peint en blanc par des bénévoles et les voies R21 à R24 ont été

coulées dans la sous-couche afin de pouvoir porter le poids des wagons. L'espace entre et à côté des rails va être mis à niveau en 2020 avec du béton jusqu'à l'arête supérieure des rails. L'isolation du toit extérieur du dépôt a été terminée et protégée par une nappe recouverte de gravier.

Le sol de la halle aux machines a été isolé par un revêtement SIKA afin de le protéger contre l'usure et les épanchements d'huile. Avec le montage des fenêtres et des portes à rideau relevables, toutes les ouvertures ont été fermées et la neige définitivement laissée à l'extérieur.

### Travaux à effectuer en 2020

Après la pause hivernale, les travaux suivants restent à réaliser:

- les garde-corps de l'arête du toit
- les installations électriques et l'éclairage
- l'installation de sécurisation du passage à niveau Stockental
- les conduites laissées en suspens
- le revêtement de la façade
- l'installation photovoltaïque dans la façade
- le sol en béton à hauteur des arêtes supérieures des rails
- l'humus et l'ensemencement des aménagements extérieurs

L'inauguration officielle et festive aura lieu après la fin de ces travaux, à savoir dans la seconde moitié de la saison d'exploitation.

### Dons pour les travaux de finition et l'entretien bienvenus

Bien que le financement du projet soit couvert par les coûts budgétés, de nouveaux dons sont les bienvenus. Ils seront destinés à la plus-value et à l'entretien du dépôt. Un souhait important, par exemple, consisterait à imperméabiliser le sol du dépôt afin de faciliter les travaux de nettoyage et de le protéger contre d'éventuels épanchements d'huile.

Nous sommes reconnaissants que, grâce à la construction du dépôt de wagons – ayant nécessité des engagements financiers et des travaux importants – le patrimoine du train à vapeur soit protégé.





Du DFB SA

# En 2020, triple fête à la ligne sommitale de la Furka

De Mark Theiler, communication DFB SA; Texte traduit par Erich Gassmann

*La ligne sommitale de la Furka (DFB) aura l'occasion de fêter en 2020, et pas moins qu'en triple.*

Lors du weekend des 22 et 23 août on jubilera, dans le cadre d'une fête exceptionnelle, à Gletsch. Les préparatifs pour une fête réussie ont commencé; avec les différents partenaires du train et de la région, on aura préparé un programme attractif, a dit Karl Reichenbach, responsable des ventes – et de cette fête. On prévoit des courses spéciales avec la locomotive HG 4/4 No. 704, des courses nostalgiques avec le car postal entre Gletsch et Oberwald, divers stands avec des produits régionaux, ainsi que des expositions sur Gletsch et des excursions guidées.

## 10 ans Realp-Oberwald et 20 ans Realp-Gletsch

Le 12 août 2010 fut pour le DFB une date particulière. Ce jour-là, on a mis en service le dernier tronçon remis en état entre Gletsch et Oberwald. Ceci signifiait en même temps que la ligne sommitale par le tunnel de la Furka, pour la première fois depuis 1981, était devenue praticable dans son entier, entre Realp, dans la vallée d'Urseren, et Oberwald, dans la vallée de Conches. Les autres tronçons partiels, et la majorité du matériel roulant avaient été petit à petit restaurés et préparés pour la mise en service. Le 11 juillet 1992 on a exploité, conformément à l'horaire, la ligne de Realp jusqu'à Tiefenbach; le 30 juillet 1993 on a prolongé l'exploitation jusqu'à la station Furka. Et le 24 juillet 2000, voilà 20 ans, le trafic régulier des trains à l'horaire était inauguré entre Realp et Gletsch par le tunnel sommital de Furka. Après quoi s'écoulèrent pas moins de 6 années, jusqu'au premier coup de pioche pour la remise en état du trajet entre Gletsch et Oberwald. Encore 4 ans ont été nécessaires jusqu'à que cette partie de la ligne sommitale puisse être utilisée.

## 30 ans «Back to Switzerland»

Entre temps, 30 ans s'étaient écoulés depuis qu'en été/automne 1990 une équipe de 18 courageux (17 hommes et 1 femme), sous la direction de Ralph Schorno et Hansgeorg Bühler, avaient entamé une action spectaculaire «Back to Switzerland» dans le sud-ouest du Vietnam, précédée par des années de préparations et négociations ardues. Quatre locomotives à crémaillère et un wagon de marchandises, vétustes et rouillés, ont été transportés sur 108 kilomètres de Da Lat, à 1500 mètres au-dessus de la mer, à Thap Cham. Et ceci sur des routes

mal entretenues, peu carrossables, et des ponts branlants. De là, on embarquait «le butin» par chemin de fer jusqu'à Saigon, puis par bateau jusqu'à Hambourg, et finalement par train jusqu'en Suisse.

Les deux locos rapatriées HG 3/4 Nr. 1 et Nr. 9, qui étaient en service jusqu'à 1947 sur la ligne sommitale de la Furka, avant leur vente au Vietnam, sont de nouveau exploitées sur leur ancien parcours depuis 1993. Des deux HG 4/4 vendues directement au Vietnam dans les années 1920, la 704 – la plus puissante des locomotives à vapeur à crémaillère en Europe – est, depuis l'été 2019, l'attraction du DFB. La révision de la HG 4/4 Nr. 708 est actuellement en cours.

Dans la prochaine édition, nous publierons plus de détails sur les festivités.





## De la Fondation

# Différence: zéro

De Peter Riedwyl, président du Conseil de Fondation; Texte traduit par François Martin

*L'année dernière, lors du concours de la Fondation avec la question: «Combien de passagers voyageront en 2019 avec le train à vapeur?», 2'468 personnes – participants aux foires et expositions, hôtes de restaurants ou voyageurs du train à vapeur – ont rempli leur bulletin de concours.*

On pouvait gagner une journée événementielle avec visite guidée pour 6 personnes, d'une valeur de 1'000 francs. Le nombre de passagers pour 2019, annoncé officiellement par le DFB SA, atteint 29'339 personnes. Adriano Bonetti de Wettingen a noté ce nombre exact sur sa carte. Différence zéro. Le deuxième prix a été gagné par Bernadette Achermann d'Adetswil. Différence 5. Cordiales félicitations aux deux gagnants. La SFB leur souhaite un temps magnifique pour leur journée avec Bruno Rütli comme guide.

### Le fisc profite aussi

Une dame vivant seule dans le canton de Berne a, dans ses dernières volontés, légué au Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG un montant de CHF 200'000. Comme le DFB SA est soumis à l'impôt, le canton de Berne réclame CHF 33'176 d'impôt sur les successions. Si la Fondation «Stiftung Furka-Bergstrecke» avait été la légataire, les CHF 200'000 auraient profité au train à vapeur. La brochure «Sichern Sie die Zukunft der Furka-Bergstrecke mit einem

Vermächtnis» peut être obtenue auprès de la Fondation. Elle n'existe malheureusement pas en français.

### Prestations de la Fondation en 2019

Paiement partiel HG 4/4	CHF 150'000
Paiement résiduel HG 4/4 704	CHF 20'767
Hangar à wagons Realp	CHF 120'000
Renouvellement total des voies	CHF 87'375
Lit de la Reuss	CHF 50'000
Dampf an der Furka	CHF 5'112
<b>Total</b>	<b>CHF 433'254</b>

### Images de la Belle au Bois Dormant (Dornröschen)

En été 1990, l'équipe du Vietnam dirigée par Ralph Schorno constata qu'il y avait à Da Lat trois locos dans le dépôt et une en plein air. La chaudière de la loc 9 était couronnée de sarments sauvages, d'où le nom de «Dornröschen» (littéralement: églantine, rose à épines). De retour en Suisse, Bruno Rütli, un des pionniers du Vietnam, fit dessiner la loc 9 par l'artiste local Paul Huber. Le tirage a été limité à 250 exemplaires, numérotés et signés par l'artiste. Les 10 derniers sont encore disponibles (61x40cm – sans cadre) pour CHF 100 port compris. Quelques images plus petites (30x24cm) avec cadre sont aussi disponibles, pour CHF 50 port compris. Les recettes seront versées au compte HG 4/4. Commandes à stiftung.praesident@dfb.ch

### Nouveau Conseiller de Fondation

Le Conseil d'Administration du DFB SA a délégué Jörg Wiederkehr au Conseil de Fondation, en remplacement de Franz Kissling.

### Remerciements

Au nom du Conseil de Fondation, je remercie tous les sponsors et donateurs pour leur soutien généreux à notre bien culturel en 2019. Un merci tout particulier à tous les travailleurs bénévoles, en particulier à l'équipe Uzwil HG 4/4.



## Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampf- und Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung ist jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
<b>Name</b>		<b>Vorname</b>	
<b>Geb'datum</b>		<b>Beruf</b>	
<b>Strasse/Nr.</b>		<b>PLZ</b>	
<b>Wohnort</b>		<b>Land</b>	
<b>Tel Festnetz P</b>		<b>Tel mobile</b>	
<b>E-Mail P</b>		<b>E-Mail G</b>	

Ich möchte mich beim VFB *und/oder* bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR /
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort/im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration
Siehe auch: <a href="http://www.dfb.ch">www.dfb.ch</a> / mithelfen			

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampf- und Bergstrecke AG
	Mitgliederservice/Administration Frau Simone Hurter Steinachstrasse 6 CH-8910 Affoltern am Albis Telefon: +41 44 761 47 01 Mobile: +41 79 329 47 62  vfb.mitgliederservice@dfb.ch		Herr Franz Beat Frautschi Buchholzstrasse 15A 3604 Thun  work@dfb.ch



## Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein). Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's:  
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



## Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,  
CH-5000 Aarau, [vfb-aargau@dfb.ch](mailto:vfb-aargau@dfb.ch)  
Heinz Unterweger, Kommunikation  
Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

### AGENDA

Fr 6. März 2020	Generalversammlung	Leo Müller	079 483 88 25
Sa 25. April 2020	Tag der offenen Wagenwerkstatt	Leo Müller	079 483 88 25
So 3. Mai bis			
Fr 8. Mai 2020	Furka-Arbeitswoche 1	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
Sa 13. Juni 2020	Furka-Eröffnungsfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49
Fr 19 Juni bis			
So 21. Juni 2020	Rail Days Verkehrshaus	VFB-ZV	
So 28. Juni bis			
Fr 3. Juli 2020	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
So 2. bis Fr 7. August 2020	Furka-Arbeitswoche 3	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
Sa 29. August 2020	Furka-Sommerfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49

### Erster Winter in der Wagenremise

Es war für uns ein grosses Ereignis, als wir am 4. November den Wagen B 4233 gemeinsam mit Manfred Willi als ersten zur Überwinterung in die Wagenremise schieben konnten. Mittlerweile stehen alle historischen Wagen in der Remise. Siehe auch die Berichte in diesem Heft und auf der Homepage [www.vfb-aargau.ch](http://www.vfb-aargau.ch).

In den Arbeitswochen 3, 4 und 5 der Sektion Aargau im Zeitraum Ende September bis Anfang November in Realp wirkten unsere Fronarbeiter an der Fertigstellung der Remise für den ersten Winter mit. Schwerpunkte waren Gleisarbeiten im Gleisfeld vor der Remise, die Verlegung

der Gleise in der Remise, die Hinterfüllung des Gebäudes und der Schutz der Deckenabdichtung aussen.

### Der B 4231 bekommt sein Dach

Nach der Ablieferung des BD 2503 nach Realp konnte das Dach des B 4231 vom Zwischenlager auf den frei gewordenen Platz transferiert werden, um es fertig zu montieren. Die restlichen Bretter des Dachtäfers wurden angepasst und darauf die Dachfolie verlegt und verschweisst. Darauf legten wir die Dachbleche provisorisch auf, um die Positionen der Löcher für die Montage der Bleche mit den Dachgurten und weiterer Öffnungen anzuzeichnen.





Nach erledigter Vorbereitung wird das Dach einschliesslich der Dachbleche soweit fertig montiert, dass es - voraussichtlich im Februar - als Einheit auf das Kastengerippe gehievt werden kann. Dieses wird bis dann Pfosten für Pfosten auf dem Wagenboden aufgebaut.

Neben diesen Arbeiten wird eifrig an den verschiedenen und unzähligen Einzelkomponenten wie Fensterscheren, Sitzgestellen, Plattformtüren, Gepäckablagen, Messinglüfter etc. gearbeitet, um nach dem Aufsetzen des Daches zügig mit der Montage der Einbauten beginnen zu können.

**Neues Projekt: AB 4421 (Glacier-Express-Wagen «GEX»)**

Nach der Ablieferung des BD 2503 am 11. Oktober haben wir auf dem Rückweg den künftigen AB 4421, den wir 2017 als AB 2121 von der MGB im Austausch erhal-

ten haben, nach Aarau in die Wagenwerkstatt überführt. Der Wagen wurde 1995 als Nostalgiewagen im Stil der GEX-Wagen von 1930, als der er viele Jahre im Einsatz war, neu aufgebaut. Als ehemaliger Drei-Klassen-Wagen verfügt er über eine 1. Klasse und eignet sich damit als allfälliger Ersatz des AB 4462. In der ursprünglichen 1. Klasse verfügt er über besonders schön furnierte Wände und verglaste Türen mit eingezähten Mustern.

Beim Freilegen des Kastengerippes zeigten sich massive Wasserschäden in Bereichen der Dach- und Bodenbalken sowie der Fensterpfosten. Beim Wiederaufbau 1995 waren wohl einige Baufehler begangen worden, die dem Wasser den Weg in die Kastenkonstruktion ermöglichten. Aktuell arbeiten wir an der Wiederherstellung der tragenden Kastenkonstruktion, der Revision der Drehgestelle und der Aufarbeitung bzw. Nachfertigung der Einbauten.

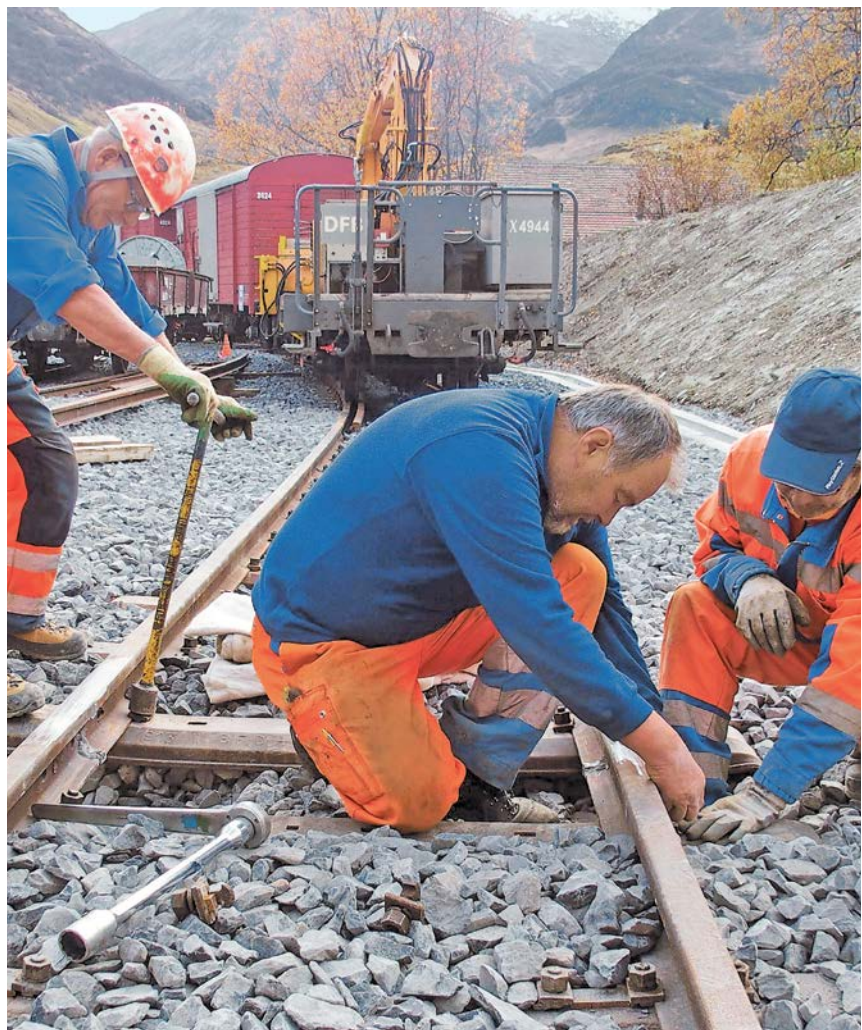
Bilder von Heinz Unterweger

...so schlimm sieht es hinter der Fassade aus!

Ankunft des AB 4421 in der Wagenwerkstatt Aarau

Bild von Jean Claude Zimmerli

Arbeit im Gleisfeld vor der Wagenremise





## Innerschweiz

WFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, CH-6002 Luzern 2,  
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Die Generalversammlung 2020 der VFB Sektion Innerschweiz wird am Samstag-Nachmittag, 21. März 2020, im Restaurant Adler in Emmenbrücke durchgeführt. Weitere Infos dazu folgen mit der GV-Einladung an die Mitglieder.

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2020, jeweils samstags:  
18. April, 9. Mai, 30. Mai, 20. Juni, 11. Juli, 8. August, 29. August, 19. September, 10. Oktober.

Bauwoche der Innerschweizer: Kalender-Woche 23, 2. bis 5. Juni 2020, unter der Leitung von Franz Elmiger.

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt	Alte Gasse 6
6284 Sulz LU	6423 Seewen SZ
041 / 917 15 46	077 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr	willy.aufdermaur@dfb.ch

siehe auch auf [dfb.ch/innerschweiz](http://dfb.ch/innerschweiz)

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Vielen Dank für Euren Einsatz im vergangenen Jahr. Wir freuen uns, Euch im 2020 wiederum an der DFB-Strecke anzutreffen.

Weiterhin gesucht: Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze nach Realp / an die Furka mitnehmen können.

Unser Furka-Hock: Am 1. Dienstag im Monat, wieder ab Februar, bis November. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

## Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Vereinstätigkeiten bis 31. Oktober 2020

Änderungen bleiben vorbehalten

**Do, 26. März 2020, 19.30 Uhr**

**36. Generalversammlung VFB NWCH**

(gilt als Einladung)

Ort: Restaurant «Weiherhof», Neuweilerstrasse 107, Basel

Traktanden:

1. Protokoll der 35. GV vom 21.3.2019
  2. Tätigkeitsbericht 2019
  3. Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht
  4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
  5. Wahlen
    - 5.1 Sektionspräsident
    - 5.2 Mitglieder des Vorstandes
    - 5.3 Rechnungsrevisoren
    - 5.4 Wahl der Delegierten
  6. Beiträge 2020 (Orientierung)
  7. Jahresprogramm 2020/2021
  8. Budget 2020
  9. Orientierung Tätigkeiten der VFB/DFB AG
  10. Anträge von Mitgliedern
  11. Verschiedenes
- Anträge sind dem Vorstand bis 27. Februar 2020 einzureichen.

**Fr, 17. April 2020, ganzer Tag**

**Frühlingsausflug**

Besichtigung RB Limmattal

Treffpunkt:

09.45 Uhr Basel SBB, Treppe Gleis 6

Tagesablauf:

- 10.13 Uhr Abfahrt mit IR 36 1967 ab Basel SBB Richtung Zürich
- 11.07 Uhr Ankunft mit Zug in Baden
- 11.30 Uhr Mittagessen
- 13.11 Uhr Abfahrt mit Bus B4 (Kante D) Richtung Schlieren
- 13.39 Uhr Ankunft in Spreitenbach (IKEA)
- 13.45 Uhr Fussmarsch zum Rangierbahnhof (RB) ca. 10 Min.
- 14.00 Uhr Besichtigungen und Führung durch SBB-Personal
- 16.30 Uhr
- 16.35 Uhr Fussmarsch zur Bus-Haltestelle Spreitenbach (IKEA) ca. 10 Min.
- 16.53 Uhr Abfahrt mit Bus B303 Richtung Schlieren
- 17.07 Uhr Ankunft Dietikon, Bahnhof
- 17.23 Uhr Abfahrt mit IR 36 2080 ab Dietikon Richtung Basel SBB
- 18.24 Uhr Ankunft mit Zug in Basel SBB



Kosten: Zu Lasten Teilnehmer  
Billett nach Baden – Spreitenbach (IKEA) – Dietikon und zurück nach Basel SBB; Preis für Halbtax-Abo beträgt ca. CHF 30.-; Mittagessen (o. Getränke) ca. CHF 40.-

Zu Lasten VFB NWCH  
Gruppen bis 20 Personen = CHF 200.-

**Sa, 09. Mai 2020, ganzer Tag**  
**VFB Werbeanlass am Markt**

Ort: Waldenburg

**Fr - So, 28. – 30. August 2020**  
**VFB Werbeanlass am «Isebähnli am Rhy»**

Ort: Pratteln BL

**Sa, 03. Oktober 2020, ganzer Tag**  
**Herbstausflug**

Kohlebergwerk «Käpfnach» (Bergbaumuseum)

Ort: Horgen

Provisorisches Programm:

Basel SBB ab 07.47 Uhr / an 18.13 Uhr

Besichtigung Bergwerk, Mittagessen Halbinsel Au, Schifffahrt

**Mo - Sa, 05. – 10. Oktober 2020, 6 Tage**  
**Bauwoche, Realp**

O Anmeldung:

**Frühlingsausflug „RB Limmattal“**

Meldefrist: Montag, 06. April 2020

..... Anzahl Personen  
(auch Gäste sind willkommen)

O Anmeldung:

**Herbstausflug Kohlebergwerk «Käpfnach»**

Meldefrist: Montag, 14. September 2020

..... Anzahl Personen  
(auch Gäste sind willkommen)

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ, Ort .....

Leitung: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,  
061 401 32 65 oder 079 687 99 77,  
vfb-nwch.praesident@dfb.ch

## Ostschweiz

**VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,  
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch**

### Worte des Präsidenten

*Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident*

Im Jahr 2019 durfte die DFB zwei Meilensteine erreichen, bei welcher die Ostschweiz bzw. Ostschweizer auch beteiligt waren.

Der erste Meilenstein war die Jungfernfahrt des Schmuckstückes HG 4/4 704. Diese, vor 30 Jahren aus Vietnam zurückgeholte und in der Dampflokwerkstätte Uzwil neu aufgebaute Dampflok, begeistert die Besucher der Dampfbahn mit dem Erscheinen, aber auch mit dem unverkennbaren Sound. Wir sind stolz, diese Revision mit finanzieller, aber auch physischer Hilfe einiger Sektionsmitglieder, die in der Werkstätte tätig sind, unterstützt zu haben. Mit viel Freude beobachten wir nun auch den Aufbau der Schwesterlok 708. Mit dem Bau der Wagenremise Realp konnte der zweite Meilenstein erreicht werden. Der Zeitplan dieses Baus konnte eingehalten werden, so dass diesen Winter die wunderschönen Personenwagen mit Holzaufbau geschützt überwintern können. Auch hier durfte unsere Sektion mit freiwilliger Arbeit in den Bauwochen, aber auch finanzieller Unterstützung seinen Beitrag leisten.

Neben diesen zwei Meilensteinen kümmerte sich die VFB Sektion Ostschweiz wie gewohnt um das «Kerngeschäft». So wurde fleissig die Werbetrommel gerührt, drei Bauwochen durchgeführt und Mitgliederanlässe durchgeführt. Wir glauben nach wie vor an das Motto «Wer viel sät, wird viel ernten».

All dies ginge nicht ohne unzählige Freiwillige, welche Stunden, Tage oder Wochen sowie sehr viel Energie für das Hobby Dampfbahn Furka-Bergstrecke «opfern». An dieser Stelle einen riesen grossen Dank an alle, die sich für unsere Dampfbahn einsetzen. Ein herzlicher Dank geht aber auch an alle Mitglieder, die uns treu geblieben sind bzw. neu dazugekommen sind und uns mit dem Beitrag finanziell unterstützen.

Der Furka-Familie geht auch 2020 die Arbeit nicht aus. Jede Unterstützung ist gefragt. Wir zählen auf Sie. Für das neue Jahr wünschen wir alles Gute und besonders gute Gesundheit.

### Du bist herzlich willkommen

*Von Erwin Hug*

Der Tradition folgend, trafen sich anfangs November die freiwillig Mitarbeitenden der Bauwochen, das Standbetreuersteam und der Vorstand der Sektion Ostschweiz zum Jahresrückblick in der Dampflokwerkstätte Uzwil. Markus Staubli, der Gastgeber, hiess alle herzlich willkommen und freute sich über den grossen Aufmarsch. Es wurde ein Aper



## AGENDA OSTSCHWEIZ

28.02.-01.03.2020	Werbeauftritt an "die50plus" in Weinfeld	Erwin Hug	071 385 64 17
07.03.2020	33. Hauptversammlung Sektion Ostschweiz	Andreas Huwiler	071 966 45 62
07.04.2020	Mitglieder-ABENDanlass (die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung)	Andreas Huwiler	071 966 45 62
02./03.05.2020	Werbeauftritt am Maimarkt Gossau SG	Erwin Hug	071 385 64 17
02./03.05.2020	Werbeauftritt an den Arbon Classics	Erwin Hug	071 385 64 17
06.05.2020	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62
10.-15.05.2020	1. Bauwoche KW. 20	Markus Geiger	071 385 07 23
21.-26.06.2020	2. Bauwoche KW. 26	Markus Geiger	071 385 07 23
12.08.2020	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62
22.08.2020	MitgliederANLASS (die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung)	Erwin Hug	071 385 64 17
18.-23.10.2020	3. Bauwoche KW. 43	Markus Geiger	071 385 07 23
04.11.2020	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter [vorname.nachname@dfb.ch](mailto:vorname.nachname@dfb.ch) per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter [www.dfb.ch/ostschweiz](http://www.dfb.ch/ostschweiz) zu finden.

offeriert, der Gelegenheit bot, sich untereinander auszutauschen und die vielen Erlebnisse aus den Frondiensteinsätzen in Erinnerung zu rufen.

Die Aufarbeitung der HG 4/4 708 ist in vollem Gange und wir wurden dazu kompetent vor Ort orientiert. Es ist immer wieder beeindruckend, welch grossen Einsatz unser Werkstattteam leistet. Auch für das leibliche Wohl war anschliessend bestens gesorgt worden. Mit einem vorzüglichen Nachtessen zog das Küchenteam erneut alle Register. Herzlich bedanken wir uns dafür bei der gesamten Küchenbrigade.

Unser Präsident, Andreas Huwiler, liess zum Abschluss das Jahr Revue passieren und dankte allen für die unzähligen Stunden, die sie an der Furka oder für die Furkabahn aufwendeten.

Die Sektion Ostschweiz ist bereit, die ihr gestellten Aufgaben für unsere Dampfbahn auch im neuen Jahr 2020 wieder mit Elan und Begeisterung anzupacken. Tüchtige Helfer sind bei uns immer willkommen!

### Frondienstwoche vom 20. – 25.10.2019

Von Beat Müller

Auch dieses Jahr trafen wir uns am späten Sonntagnachmittag zur traditionellen Frondienstwoche in Realp. Wir, das sind 17 arbeitswillige Frondienstler alle top motiviert, einen der Ostschweizer Sektion würdigen grossen Arbeitseinsatz zu leisten.

Weniger erfreulich waren uns dieses Jahr die Wettergötter gewogen, es war zwar nicht kalt, aber dafür ein Grossteil der Woche feucht und regnerisch. Entsprechend wichtig war deshalb der Heizraum um Arbeitshandschuhe und Kleider für den nächsten Tag wieder zu trocknen.

Zur Hauptsache wurde auch dieses Jahr im Bereich Realp



Bilder von  
Andreas Huwiler

Markus Staubli  
informiert über  
den Montage-  
stand der Lok 708

Ein Lob dem  
ausgezeichneten  
Küchenteam



gearbeitet. Die im Bau weit fortgeschrittene neue Wagenremise stand deshalb im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Leider waren wir etwas behindert, da die definitiven Bodenbeläge in der zur Wagenremise gehörenden Baumaschinenremise noch nicht betreten werden durften. Aber es gab genügend viele Aufgaben zu erfüllen, sei es an der elektrischen Einrichtung, sei es den Schotter bei den Zufahrtsgleisen zu verteilen und Vliese auf dem Remisendach zu verlegen.

Eine Gruppe bereitete den Einbau eines grossen Palettengestells für die Baumaschinenremise vor, eine andere Gruppe machte sich an die Arbeit einen ehemaligen Rettungswagen zum neuen Elektromagazin umzubauen. Wobei in den ersten Tagen der Ausbau eines riesigen «massgeschneiderten» Wassertanks aus massivem Kunststoff aus dem Rettungswagen wohl den einen oder andern Fluch und eine beträchtliche Zahl an Schweisstropfen erzeugte.

Schwindelfreie Kollegen montierten eine neue Leiterführung am Kran der Kohlebeschickungsanlage und der alte Wasserturm wurde einer Innenreinigung nach Jahrzehnten unterzogen und für den Aufbau eines grossen Klöpperbodens als Tankdach vorbereitet.

### Halle geräumt

Seit vielen Jahren betreibt die DFB quasi als Aussenstelle und Nebenbetrieb in Göschenen eine Revisionshalle für den Unterhalt der Schneeräumungsmaschinen. Durch den Neubau

der Remisen in Realp erübrigt sich diese Aussenstelle und eine Gruppe der Frondienstler hatte die Aufgabe, diese Halle zu räumen. Anfangs Woche waren wir zu fünft, aber gegen Ende der Woche blieben noch drei «Chächi Borschte» (für nicht Innerschweizer heisst das «kräftige Burschen») übrig, um diese Halle besenrein auszuräumen. Was sich in all den Jahren an Werkzeugen, Maschinen, Material und Sonstigem in einer Werkstätte ansammelt – unglaublich!

Für die schwersten Paletts und Maschinen, die mit dem kleinen Flaschenzug der Halle nicht zu bewältigen waren, durften wir die Hilfe eines Staplerfahrers des Kraftwerks Göschenen beanspruchen. Auf diesem Wege nochmals recht herzlichen Dank dafür. Das ganze Material wurde in vielen Fahrten mit den schwer beladenen Kleintransportern der DFB nach Realp verschoben, immer ohne Beanstandung vorbei an den Patrouillen der Polizei in der Schöllenschlucht. Ausser dem Verlust eines Rückladens der Ladebrücke und einer leichten Schräglage einer Ständerbohrmaschine gab es keine nennenswerten Vorkommnisse beim Transport. Den Rückladen haben wir übrigens anderntags in einem Gärtchen in Hospenthal wiederentdeckt und an uns genommen. Es ist an der Zeit und gehört sich, dem Küchenpersonal ein ganz grosses Kränzchen zu winden. Von hier aus nochmals herzlichen Dank den fleissigen Händen.

Da wären noch die Abendstunden, der «Ausgang» sozusagen. Da gibt's keine Neuigkeiten gegenüber den Vorjahren. Das „Nachtleben“ in Realp ist nicht heftig, sondern überhaupt nicht vorhanden. So blieb die Kantine, einige Gläschen Wein oder Bier (Den Spendern sei hiermit nochmals herzlich gedankt), gemütliche Gespräche und ein für alte Herren vernünftiger früher Rückzug in die Unterkunft, um am nächsten Morgen wieder fit für den Frondienst zu sein. Am Mittwoch aber stürzten wir uns ins Nachtleben des «kleinsten Dörfchens der Schweiz» nach Zumdorf zwischen Realp und Hospenthal. Eigentlich war das Restaurant schon im Erholungsschlaf vor der Skisaison, aber der Wirt machte für uns eine Ausnahme, bot noch die verbliebenen wenigen Portionen an Wildgericht an. Der verbleibende Rest tat sich an Fondue gütlich. Kurz gesagt: Das Fondue war reichlich und von sehr gutem Geschmack und auch die «Karnivoren» haben ihr Wildgericht sehr gelobt.

So ging die Frondienstwoche einmal mehr schnell vorbei. Freitagnachmittag heisst «Verabschieden» und heim ins Normalleben. Ich als Innerschweizer – in der Ostschweizer Sektion aufs Beste integriert – danke allen meinen guten Freunden für die schönen Stunden dieser Frondienstwoche. Ich hoffe, trotz eines Jahrringes mehr, alle wieder rüstig zu sehen und ich freue mich schon jetzt auf den Herbst 2020 mit euch an der Furka.

Einen aussergewöhnlichen Zusatz-Einsatz leistete unser Balz Zimmermann noch, der das grosse Palettengestell für die Baumaschinenremise vorbereitet hatte. In der darauffolgenden Woche war der Boden der Baumaschinenremise begehbar. Von Montag bis Mittwoch montierte er dann mit den Aargauern zusammen das Palettengestell auf! Super!

Bilder von  
Beat Müller

Montage des Tankdachs  
am alten Wasserturm

Die Ostschweizer  
Baugruppe





## Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,  
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

### AGENDA ZÜRICH-SCHAFFHAUSEN-GLARUS

Sa. 07. Mär	HV in Bassersdorf	B. Berto	052 222 97 67
Mo. 25. Mai – Sa. 30. Mai	Bauwoche 1	HJ. Häfliger	079 400 85 93
Di. 02. Jun – Sa. 06. Jun	Sekt.-Reise	F. Renold	052 335 24 39
Sa. 20. Jun	Thalestag	B. Berto	052 222 97 67
Mo. 10. Aug – Sa. 15. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
Mo. 21. Sep – Sa. 26. Sep	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67

Anmeldungen bitte via unsere Homepage unter „Agenda“ oder telefonisch. Danke.

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch im Monat Restaurant Werdgüet, Morgartenstr. 30  
Ca. 3 Min vom SBB-Bahnhof Wiedikon. Mit Tram 14 Haltestelle "Werd"  
Zeit: jeweils ab 19 Uhr. Im Juli und Dezember kein Stamm.

#### Wort des Präsidenten

Von *Bruno Berto, Sektionspräsident*

Zuerst möchte ich alle neuen Vereins-Mitglieder, welche im vergangenen Jahr zu uns gestossen sind, herzlich begrüssen und ihnen für ihren Beitritt danken.

Dank einem grossen Einsatz vieler Helfer konnten die Personenwagen, erstmals vor der Einwinterung, in die neue Wagenremise verlegt werden. Unsere Baugruppen durften einen Beitrag zum Gelingen dieses grossen Projektes beitragen. Ein Aufsteller für alle Beteiligten!

Ein kurzer Ausblick auf das Vereinsjahr 2020: Auch dieses Jahr werden wir uns in drei Bauwochen engagieren. Dies ist eine gute Gelegenheit neue Freundschaften zu schliessen und bestehende zu pflegen. Die Einsätze finden wie immer in den Kalender-Wochen 22, 33 und 39 statt. Sollten Sie Interesse an einem Arbeitseinsatz haben, melden Sie sich bitte via Doodle an. Den Link finden Sie auf unserer Homepage ([www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) Sektion Zürich) unter Punkt „Agenda“.

Die Sektionsreise vom 02. – 06. Juni wird uns nach Österreich ins Tirol führen und ist bereits gut gebucht. Der Sektionsausflug ist im Juli vorgesehen und wird uns von Zürich via Airolo und Nufenen nach Oberwald führen. Weiter geht es mit der DFB, wenn möglich mit der Lok 704, nach Real und zurück nach Zürich. Weitere Information folgen.

Leider mussten wir im letzten Jahr von unserem Vorstandskollegen, Bernhard Streckeisen, Abschied nehmen. Neu stellt sich Hermann Jenni an der kommenden HV zur Wahl in den Vorstand. Er wird nach seiner Wahl im nächsten Heft vorgestellt.

Ein Einzahlungsschein für Ihren Mitgliederbeitrag 2020 liegt diesem Heft bei. Bitte benützen Sie ausschliesslich diesen Einzahlungsschein. Besten Dank für eine fristgerechte Bezahlung.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen allen Mitgliedern für die Treue und finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren zugunsten des Kulturgutes „Furka-Bergstrecke“ recht herzlich zu danken.

Erinnerung: Hauptversammlung 2020  
Datum: Samstag 07. März um 14.00 Uhr  
Ort: Kath. Kirchenzentrum, Bassersdorf, Äussere Auenstrasse 3 (4 Min vom Bahnhof in Richtung Dorf). PP sind auf dem Areal vorhanden.

Traktanden: Die Traktandenliste und die weiteren Unterlagen dazu werden an der HV aufliegen und vorgängig via E-Mail verschickt.

Mutationen im Vorstand: Wie oben erwähnt wird Hermann Jenni als Nachfolger von B. Streckeisen zur Wahl vorgeschlagen und den Bereich „Events“ übernehmen.

#### Rückblick Messen 2019

Von *Matthias Schmid*

Am 01. Januar 2019 übernahm ich von meinem Vorgänger, Bernard Streckeisen, die Messen der Sektion Zürich. Als erstes stand im Frühling die «MEGA19» auf dem Mutschellen an. Diese Messe führten wir stellvertretend für die Sektion Aargau durch. Ein grosser Teil war schon organisiert, so dass ich nur noch wenig machen musste. Ich war das erste Mal für die ganze Personalsuche, Personaleinteilung und für den Auf- und Abbau des Standes verantwortlich, was mir reibungslos gelang.

Schon bald stand der Sommer vor der Tür und somit die «Züri Oberland Messe». Es war die erste Messe die ich von null an organisieren musste. Mit einem sehr schönen Stand präsentierten wir unsere Bahn während 5 Tagen. Am ersten

Bild von  
Matthias Schmid

Unser Stand in  
Bauma.



## Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22,  
DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

### Jahresabschluss der Sektion Schwaben

Von Bernd Hillemeyr, Präsident Sektion Schwaben

Tag war es sehr heiss im Zelt, wir schwitzten mehr als wenn wir in Realp gearbeitet hätten. Die anderen Tage waren eher etwas kühler.

Schon näherte sich der Herbst und so durften wir wieder mit einem Stand nach Bauma reisen, an die Ausstellung «Plattform der Kleinserie», wo wir jedes Jahr gratis gastieren dürfen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Veranstalter. Viele Eisenbahner, Hobbybäuhler und Eisenbahnfans besuchten uns. Wir stellten ein Modell unserer HG 4/4 704 von Märklin in der Grösse «LGB» an unserem Stand aus.

Ein paar Wochen später reisten wir mit unserem Stand an die «Glerner Messe» nach Näfels. Auch diese 5-tägige Messe war ein grosser Erfolg. Leider hatte das Wetter nicht mitgemacht und ich musste mit meinen Helfern bei Regen alles in mein Auto verladen.

Der krönende Abschluss war Ende November die «Winti Messe». Auch hier konnten wir wieder einen sehr schönen Stand aufbauen und unsere Bahn präsentieren. Es gibt immer noch Leute, die unsere schöne Furka Bergstrecke nicht kennen. Bei allen Messen bekamen wir verschiedentlich Komplimente für unser freiwilliges Engagement. Wir konnten einige neue Mitglieder und bestimmt viele neue Kunden gewinnen. An dieser Stelle ein herzliches DANKE an alle meine Helferinnen und Helfer. Ich freue mich jetzt schon auf die kommende Saison.

Am 5. Dezember trafen sich 19 Vereinsmitglieder und Partner zum traditionellen Jahresessen der Sektion im Gasthaus Herrenkeller in Ulm. Dort findet auch der monatliche Stammtisch statt. In gemütlicher Runde haben wir dabei das Jahr 2019 ausklingen lassen.

In dem abgelaufenen Jahr waren wir an insgesamt 11 Tagen auf Messen und Veranstaltungen mit unserem Info-Stand vertreten. Dabei reichte die Palette von der Freiwilligenmesse in Ulm über die Jubiläums-Dampfploktage in Nördlingen bis hin zu den bekannten Märklintagen in Göppingen und anderen Veranstaltungen.

Mit einer schlagkräftigen Baugruppe arbeiteten wir Anfang September eine Woche an der Furka und konnten dort aktiv unseren Beitrag für die Furka-Bergstrecke leisten.

Für eine kleine Sektion wie die unsere ist dies sicher eine respektable Leistung. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Aktiven, die dazu beigetragen haben.

Und auch die Geselligkeit und der Zusammenhalt in der Sektion kamen nicht zu kurz. Das zeigte sich bei den verschiedenen Treffen und bei einem gelungenen Sektionsausflug.

Am 5. März wird die Hauptversammlung der Sektion stattfinden. Dazu sind neben den Mitgliedern auch alle Furka-Freunde der Region herzlich eingeladen. Neben den formalen Punkten wie Jahresrechnung und Entlastung wird es interessante Berichte mit vielen Bildern über die Aktivitäten der Sektion und das vergangene Jahr an der Furka-Bergstrecke geben.



rechte Spalte  
Bild von  
Bernd Hillemeyr

Teilnehmer  
des Jahresabschlusses



## Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

### 26. Berliner Modellbahnausstellung der Sektion Berlin-Brandenburg

Von Dieter Frisch

„Sollten wir es nicht bei 25 erfolgreichen Modellbahnausstellungen belassen?“ Diese Frage stand auf einigen Treffen unserer Sektion im vergangenen Jahr im Raum. Mehrere Mitglieder, die bei früheren Ausstellungen sehr aktiv mitwirkten und denen wir großen Dank schulden, können das heute aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr oder sind bereits für immer von uns gegangen.

Wie in manchen anderen Sektionen fehlt es auch bei uns an jüngeren Mitgliedern. Eine Lösung musste gefunden werden, vielleicht die Zusammenarbeit mit einem verlässlichen Partner.

Das Team der N-Bahn und Busfreunde Berlin stellte schon des Öfteren seine Anlagen auf unseren Ausstellungen aus und unterstütze uns bei logistischen Aufgaben. Nach gründlicher Beratung kam eine Kooperationsvereinbarung zu Stande, von der wir uns versprechen, auch in den kommenden Jahren noch Ausstellungen organisieren und dadurch weitere Projekte an der Furka Bergstrecke unterstützen zu können.

Diese Entscheidung dürfte auch zahlreiche Modelleisenbahner und befreundete Vereine in Berlin sowie anderen Bundesländern freuen, die gern zu unseren Ausstellungen kommen, um ihre Exponate zu zeigen. So dürften bei der diesjährigen Modellbahnausstellung besonders die Anlagen „U-Bahn Berlin“, „Winter 78/79 auf Rügen“ und „Deutsch-Tschechischer Grenzverkehr“ das Interesse der Besucher auf sich ziehen.

Nicht zuletzt erwächst die Motivation zur Weiterführung der Ausstellungen auch angesichts des Schaffens einiger Mitglieder, die in den nächsten Jahren ihre Arbeitsergebnisse zeigen werden.

Den Anfang macht, wie bereits in DadF 4/19 angedeutet, Lothar Müller mit seinem Diorama „Werkstatt Goldau“, das einen Einblick in die Aufarbeitung der XrotD R12 vermittelt, sowie mit der Präsentation zahlreicher DFB-Fahrzeuge im Modell, von denen wir hier noch weitere vorstellen. Die Ausstellung öffnet am 29.02.20 von 10.00 bis 18.00 Uhr und am 01.03.20 von 10.00 bis 17.00 Uhr.



Weitere Fotos der Modellbahnausstellung des Vereins Furka-Bergstrecke in Berlin (siehe Heft 4/2019)





## Norddeutschland

VFB-Sektion Norddeutschland, Michael Appelt, Ulmensteig 2,  
DE-14558 Nuthetal, vfb-norddeutschland@dfb.ch

### Norddeutschland

Von Michael Appelt, Sektionspräsident

Herbst, Winter und Frühjahr – also die betriebsfreie Zeit der Furka-Dampfbahn – sind für die Mitglieder der Sektion Norddeutschland Ausstellungszeit. Die Ausstellungssaison 2018/2019 endete in diesem Frühjahr erst spät. Noch Anfang Mai 2019 zeigten wir unsere Modulanlage mit den Motiven der Furka-Bergstrecke bei den Eisenbahnfreunden Uetersen-Tornesch e.V.. In einem ehemaligen Güterschuppen konnten wir einen Teil unserer Anlage und einen kleinen Infostand über die DFB platzieren. Aufgrund am 4. und 5. Mai vorherrschenden „Aprilwetters“ und gleichzeitig stattfindender anderer Veranstaltungen in Uetersen war die Besucherresonanz leider nicht so wie von uns gewünscht. Wir hatten die Hoffnung, noch vor Beginn der Fahrsaison 2019 den einen oder anderen Besucher der Ausstellung zu einer Reise in die Schweiz zu animieren.

Am 22. Juni 2019 trafen sich die Mitglieder der Sektion Norddeutschland zum dritten Sommerfest bei unserem Mitglied Axel in Hamburg. Bei bestem Sommerwetter haben wir gut gespeist, getrunken und viele interessante Gespräche miteinander geführt. Die im Garten aufgebaute LGB-Bahn verleitete selbst die ältesten Sektionsmitglieder, wieder zu Kindern zu werden und ausgiebig zu spielen.

### Baueinsatz

In der Woche vom 29.07. bis 3.8.2019 fand sich eine Gruppe von 15 Teilnehmern der Sektion Norddeutschland bei der Furka-Dampfbahn in Realp ein und war bereit, bei notwendigen Bauarbeiten mitzuwirken. Auf der Anreise in die Schweiz absolvierten die Teilnehmer der Baugruppe ein umfangreiches Besichtigungsprogramm. So wurde unter anderem das bayerische Eisenbahnmuseum in Nördlingen, die meterspurige Herzfeldbahn und das Öchsle in Oberschwaben besichtigt. Am Sonntag stand dann noch eine Führung durch die DFB Werkstatt in Uzwil auf dem Programm. Unter dem Motto „Steine, Gleise und orange Schnüre“ hat die Gruppe dann ab Montag wieder ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm absolviert.

Die wichtigsten Aufgaben bestanden darin, das Planum und einen Teil der Zufahrtsgleise zur neuen Wagenremise herzustellen, einen Graben für ein Drainagerohr vor dem Tunnel 1 anzulegen, eine Bruchsteinstützmauer zu pflegen sowie eine Ziehseilbahn für die geplante Verlegung des Glasfaserkabels von Tunnel zwei bis zum Lagerplatz zu verlegen. Zu weiteren Aufgaben der Baugruppe gehörte unter anderem auch, Hilfestellung bei der Störungssuche am Bahnüber-

gang in Oberwald zu geben. Eine mehrmalige Fehlfunktion der Zahnstange im Bahnübergang hatte in jener Woche sogar dazu geführt, dass ein Zug den Bahnübergang nicht planmäßig passieren konnte und die Fahrgäste bereits vor dem Erreichen des Bahnhofs Oberwald aus dem Zug evakuiert werden mussten. Drei weitere Mitglieder leisteten in diesem Zeitraum und darüber hinaus ihren Frondienst als Küchenhilfe, Gästebetreuer und in den Shops der Bahnhöfe Realp und Gletsch.

### Emden und Borkum

Ende August stand dann die jährliche Sektionsreise auf dem Programm. Sie führte uns in diesem Jahr nach Emden und auf die Nordseeinsel Borkum. Am Freitagabend (30.08.) trafen wir uns zu guten Speisen und Getränken in einem Restaurant. Am Samstag (31.08.) brachte uns die Katamaran-Fähre in einer einstündigen Fahrt auf die Nordseeinsel Borkum. Nach einer Insel-Rundfahrt mit der Pferdekutsche besichtigten wir die Werkstatt der Borkumer Insel-Bahn. Die Reise fand bei wunderbarem Sommerwetter statt. Zum Abschluss besuchten wir am Sonntag (01.09.) noch das Gelände der Emdener Modell-Dampffreunde. Mit ihnen führten wir interessante Gespräche zur Arbeit an den Modellen und zur Förderung des Nachwuchses und ließen uns die auf 5 bzw. 7 ¼ Zoll Spurweite fahrenden Echtdampfloks vorführen.

Nach dem Ende der Fahrsaison an der Furka beginnt für die Mitglieder der Sektion nun wieder die Ausstellungszeit für die Modellbahn-Modulanlage und unseren Infostand. Die Saison 2019/2020 wird in Kürze mit einer Ausstellung bei den Eisenbahnfreunden Bad Oldesloe beginnen. Für das Jahr 2020 sind zwei weitere Ausstellungen, bei den 8. Mittenwalder Modellbahntagen und auf der 25. DMJU International Model Railway Ausstellung in Kolding (Dänemark), bereits fest vereinbart. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

Aktuelle Informationen über unsere Sektion sind wie immer auf unserer Sektionshomepage unter [www.vfb-sektion-norddeutschland.de](http://www.vfb-sektion-norddeutschland.de) zu finden.



Bild von  
Michael Appelt  
Bei der Borkumer  
Kleinbahn



## Nürnberg

VFB-Sektion Nürnberg, Volker Kabisch, Voltastrasse 30,  
DE-90459 Nürnberg, vfb-nuernberg@dfb.ch

### Bauwoche vom 09.-14.09.2019

Von Volker Kabisch, Sektionspräsident

Mit einer neunköpfigen Baugruppe war unsere Sektion in der 37. Bauwoche vom 09.-14.09.2019 an der Furka vertreten. Laut Wettervorhersage sollte die Woche durchwachsen sein. Doch Petrus meinte es gut und verschonte uns mit längerem Regen. Zusammen mit unserer Baugruppe waren auch zwei größere Gruppen vom Schweizer Zivilschutz und Lehrlinge der Firma KIBAG in dieser Bauwoche im Einsatz.

Am Montagmorgen gab uns Manfred Willi einen kurzen Überblick über die zurückliegende Betriebsaison und die bevorstehenden Aufgaben. Gemäß Bauprogramm erwarteten uns zahlreiche Aufgaben rund um das Thema Neubau Wagenremise, einziehen eines Glasfaserkabel und Materialtransporte für die oben genannten weiteren Baugruppen.

Zunächst war der größere Teil der Gruppe als Helfer an der Baustelle für die neue Wagenremise im Einsatz. Hier galt es die Verzweigungsweichen mit Verbundplatten fachgerecht einzupflastern. Für diese Arbeit gab es abschließend auch die motivierende Anerkennung. Weitere Gruppenmitglieder halfen bei der Hinterfüllung und Verdichtung des Erdreiches an der westlichen Außenwand der Wagenremise und das Verlegen der Filterplatten.

Für Donnerstag war zusammen mit der Gruppe des Schweizer Zivilschutzes das Einziehen von rund 2000m Glasfaserkabel geplant. Am Morgen erfolgte eine detaillierte Einweisung über den Ablauf durch die Verantwortlichen. Für diese Aktion hatten wir ja schon am Montagvormittag die z.T. noch fehlenden Zugschnüre in die Kabelrohre eingezogen. Das Einziehen des Glasfaserkabels ging zunächst recht zügig voran. Gegen Mittag traten dann die ersten Probleme auf, so dass alles etwas in Stocken geriet. Am Ende wurde die Aktion bei ca. 1000m von den Verantwortlichen abgebrochen.

Am Freitag waren dann umfangreiche Materialtransporte von den Baustellen im Scheiteltunnel und Muttbach nach Realp zu führen. Viele kleinere Aufgaben rundeten unsere Bauwoche noch ab. Am Freitagnachmittag konnten wir resümieren: Das an uns gestellte Bauprogramm ist erfüllt.

Während unserer Bauwoche verwöhnte uns die Küche, unterstützt durch Conny, in der Kantine Realp während der gesamten Bauwoche mit einer reichhaltigen, ausgewogenen und wohlschmeckenden Kost. Man kann die Arbeit des Küchenpersonals nicht hoch genug einschätzen, hatten sie doch zum Mittag und Nachessen bis zu 80 Personen zu versorgen.

Zum gemeinsamen, schon traditionellen geselligen Käsefondueessen kam die gesamte Gruppe frisch gestylt im Gasthaus „Zum Dörfli“ in Zumdorf am Freitagabend wieder zusammen. Viele Gespräche über die zurückliegende Bauwoche machten an diesem Abschlussabend die Runde. Auch kritische Worte zum z.T. unkollegialen Verhalten einzelner Baugruppenmitglieder wurden dabei ausgesprochen.

Als verantwortlicher Baugruppenleiter darf ich mich für die engagierte und unfallfreie Arbeit bei allen Fronis der Baugruppe Nürnberg bedanken und würde mich freuen, wenn ich alle wieder im Jahr 2020 zur nächsten Bauwoche an der Furka begrüßen könnte.



Bilder von  
Volker Kabisch

Wagenremise

Einziehen  
der Zugschnur



linke Spalte  
Bild von  
Michael Appelt  
Ber der Borkumer  
Kleinbahn  
Bild von  
Volker Kabisch  
Plasterarbeiten an der  
Wagenremise



Unser historisches Bild von Peter Grünig zeigt den Bau der Lokremise in Realp im Sommer 1989, im Vordergrund läuft der Aufbau der Drehscheibe.

„Am Anfang hatten wir nichts, rein gar nichts“, das schreibt Manfred Willi in seinem Buch „Drei intensive Jahrzehnte an der Furka-Bergstrecke“, das im DFB-Souvenirshop erhältlich ist. „Kein Gebäude, kein Rollmaterial, kein Strom, keine Werkzeuge, kein Ersatzmaterial. Alles musste im Unterland organisiert und mitgenommen werden. Um im Trockenen essen zu können, stiegen wir in unsere Autos.“

Heute komplettiert die neue Wagenremise die Basis der DFB in Realp mit Werkstattgebäude, Lokdepot, Kantine, Unterkunft, Sanitärtrakt und Bahnhof. Mit dem historischen Bild wollen wir fortan in Erinnerung rufen, wie weit der Weg zur Rettung der Furka-Bergstrecke war und wie weit wir gekommen sind. Zusendungen an die Redaktion sind erwünscht. (jw)

Impressum:

Herausgeber/Verlag:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
[www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein)  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
[www.dfb.ch/ag](http://www.dfb.ch/ag)  
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke  
[www.dfb.ch/stiftung](http://www.dfb.ch/stiftung)

Redaktionsadresse :  
Ruedi Traub (tr),  
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich  
Telefon +41 44 462 66 06  
E-Mail: [dadf.redaktion@dfb.ch](mailto:dadf.redaktion@dfb.ch)

Redaktionskommission:  
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,  
Tel. +41 79 399 04 86, [julian.witschi@dfb.ch](mailto:julian.witschi@dfb.ch)  
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG,  
[mark.theiler@dfb.ch](mailto:mark.theiler@dfb.ch)  
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)  
Tel. +41 62 823 02 75, [pepi.helg@dfb.ch](mailto:pepi.helg@dfb.ch)

Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten :  
Aargau: Heinz Unterweger,  
[heinz.unterweger@dfb.ch](mailto:heinz.unterweger@dfb.ch)  
Bern: Julian Witschi, [julian.witschi@dfb.ch](mailto:julian.witschi@dfb.ch)

Herstellung, Druck:  
ZT Medien AG  
Henzmannstrasse 20  
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:  
DFB-Sekretariat, Postfach  
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 (0) 848 000 144  
[administration@dfb.ch](mailto:administration@dfb.ch)

Adressänderungen Vereinsmitglieder:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Steinacherstrasse 6  
CH-8910 Affoltern a.A.  
[vfb.mitgliederservice@dfb.ch](mailto:vfb.mitgliederservice@dfb.ch)

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement : CHF 35.– /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:  
¼ Seite CHF 300.–  
½ Seite; CHF 500.–  
1 Seite sw CHF 900.–  
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.–  
Rückseite CHF 1500.–

Rabatte:  
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.



- ① **Regenjacke** Farbe marineblau mit hellgrauem Innenfutter, Kapuze im Kragen, zwei Aussen-Schlupftaschen, eine Innentasche mit Reissverschluss. DFB-Logo ist zweifarbig in Brusthöhe aufgestickt. Auf der Jacken-Rückseite ist ein reflektierendes Dreieck aufgedruckt. Lieferbare Grössen: M und L **CHF 99.00**



- ② **Cap marineblau** Military Look Das DFB-Logo ist in grauer Farbe aufgestickt. Grösse verstellbar mit Klemmverschluss **CHF 20.00**



- ③ **NEU: DFB-Bildkalender 2021** mit 24 Farb- und S/W-Bildern sowie DFB-Informationen; Text dreisprachig d/f/e; 28 Seiten, Format DIN A4 quer, aufgeklappt DIN A3 **CHF 16.00** **Erscheint im März 2020**

- ④ **AKTION: Kombi-Angebot** DFB-Bildkalender 2020 und 2021 **CHF 22.00** statt CHF 32.00 (solange Vorrat)



- ⑤ **Buch «Dampflokomotiven der DFB»**; Autor: Florian Inäbnit 112 Seiten mit über 100 Abbildungen Format 173 x 235 mm Prellbock Verlag (2018) **CHF 35.00**



- ⑥ **NEU: Broschüre «Die legendäre Zahnrad-Dampflokomotive HG 4/4»** Autor: Herbert Cadosch; 107 Seiten mit 200 Bildern und vielen Fakten (Einsätze in Vietnam, Rückholaktion und Aufarbeitung in der Schweiz) Format DIN-A4 (2019) **CHF 25.00**



- ⑦ **Magnetset rot FO-4** DFB-Dampflokomotive Nr. 4 und roter Wagen; fein modelliert und bemalt; Rückseite mit Magneten. Länge ca. 10 cm; zweiteilig in Verpackung. Zum Befestigen als Zettelhalter an Pinwand, Kühlschrank oder anderen metallischen Flächen. **CHF 9.50**

## WIR FEIERN Dampfbahn-Jubiläumsfest in Gletsch 22. / 23. August 2020

30 Jahre Rückholung Dampfloks aus Vietnam  
20 Jahre Wiedereröffnung Realp – Gletsch  
10 Jahre Wiedereröffnung Oberwald – Gletsch

Hiermit bestelle ich:

Weitere Artikel unter [www.dfb.ch/shop](http://www.dfb.ch/shop)

Artikel Nr.	1	2	3	4	5	6	7
Stückzahl							
Grösse							

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Strasse und Nr. \_\_\_\_\_

PLZ und Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

DADF 1/2020

Bestellung im WebShop: [www.dfb.ch/shop](http://www.dfb.ch/shop)

Per E-Mail: [souvenir@dfb.ch](mailto:souvenir@dfb.ch)

Oder Talon senden an:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, c/o Karl Reichenbach

Sarellistrasse 4, CH-7312 Pfäfers

Telefon: 0848 000 144 (vom Ausland +41 848 000 144)

**Verkaufs- und Lieferbedingungen:**

Alle Preise inkl. MWST. Auslieferung gegen Rechnung

Pauschale für Porto- bis CHF 250.00 = CHF 10.00

kosten in Schweiz: ab CHF 251.00 = kostenfrei

Porto ins Ausland wird nach Aufwand verrechnet.

Telefon-Nummer oder

E-Mail-Adresse für Rückfragen